

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 21. Dezember 2018 – Nr. 51/52



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

**Fernseh
Fehr**

Reinacherstrasse 2 C. Trinkler Allschwil
4106 Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
info@fernsehfehr.ch



Allschwiler Primarschüler singen im Musical Theater



Am Dienstag traten die Klassen 5g und 5h des Schulhauses Gartenhof gemeinsam mit weiteren Schulklassen und dem Sinfonieorchester im Musical Theater Basel auf (im Bild). Sie sangen dabei verschiedene Weihnachtslieder. Das AWB hat die Kinder am Montagmorgen zur Hauptprobe begleitet. Foto Benno Hunziker

Seite 3

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Von Herzen wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, einen schönen Jahreswechsel und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



RAIFFEISEN

www.raiffeisen.ch/allschwil

AZA 4123 Allschwil

Wir wünschen unserer
Kundschaft frohe
Weihnachten und alles Gute
im neuen Jahr
- dies verbunden mit
herzlichem Dank für Ihre
Treue und das uns
entgegengebrachte Vertrauen



DILL OPTIK

Brillen • Kontaktlinsen
061 481 74 64 • dilloptik.ch

Suche Wohnung

Hauswartfunktion kann übernommen werden
gerne auch in Gewerbe-/Industriegebiet oder
auf Hof

ab 2½-Zimmer

Kostendach Miete inkl. NK Fr. 1000.-

Telefon +41 79 548 40 54

E-Mail berchtold.david@bluewin.ch

K_1414

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Zu verpachten in Allschwil

schöner Garten

weitere Informationen 079 585 45 41



Allschwiler Wochenblatt

Angebot der Woche

	★	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli		kg 22.95	26.38
Brie de Meaux-Käse AOP 21% FG		kg 11.65	13.39
Riesling Altenberg 2013	★	Exportpreis	
Georges Lorentz - Bergheim		75 cl 13.13	15.09
Beaune du Château Rouge 2015 Premier Cru		Exportpreis	
Domaine Bouchard Père et Fils		75 cl 23.54	27.06
Château Falfas 2012		Exportpreis	
Côtes de Bourg	★	75 cl 13.96	16.05
Champagne Pol Roger		Exportpreis	
Brut Réserve	★	75 cl 26.63	30.61
Im Sonderangebot: Weine, Champagner und Crémants bis 12. Januar 2019			
Wir bedienen Sie am 23. Dezember 2018 von 10 bis 17 Uhr			
Montag, 24. Dezember von 8 bis 17 Uhr			
Montag, 31. Dezember 2018 von 8 bis 17 Uhr			

★ Frohe Festtage ★

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschl^Uss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

047562



Zeit für
Rosenmist:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



LIV | Alles verstellbar:
Rücken, Füße, Armteile,
optionale Nackenkissen
und Fussstützen

Fr. 1000.-

zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim
Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

+ DESIGN VOM FEINSTEN



NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze,
Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.



CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm.
Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

Intertime +
Switzerland

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Weihnachten

Zwei Allschwiler Schulklassen übten seit dem Sommer Weihnachtslieder

Zwei Klassen der Schule Gartenhof sangen im Musical Theater Basel. Dort traten sie mit dem Sinfonieorchester Basel auf.

Von Andrea Schäfer

Am Montag kurz nach halb zehn Uhr morgens laufen die Klassen 5g und 5h des Schulhauses Gartenhof leicht aufgeregt vom Messeplatz in Richtung Musical Theater Basel. Ziel ist nicht etwa der Haupt-, sondern der Künstlereingang. Die Primarschüler treffen sich mit anderen Primarschulklassen aus den beiden Basel, rund 40 Mitgliedern der Mädchen- und der Knabenkantorei Basel sowie dem Sinfonieorchester Basel. Es ist die Hauptprobe für zwei gemeinsame Konzerte am Dienstag unter dem Titel «Christmas Carols Sing Along».

Die Allschwiler Delegation betritt das Gebäude von der Feldbergstrasse aus und muss zuerst einmal warten. Bald werden die Kinder über verschiedene Gänge und Treppen in eine Halle geführt. Die Gar-

tenhof-Klassen begleitet von ihren Lehrerinnen Géraldine Meier, Susanne Bitterli und Jennifer Scherrer sind als erste eingetroffen. An einem Tisch finden sie ein Schild mit ihren Klassennamen. Dank des frühen Eintreffens bleibt genug Zeit, um Znüni zu nehmen, bevor die Probe losgeht. Auf die Frage, ob sie schon nervös sind, gibt es gemischte Reaktionen, einige nicken mit einem Grinsen, andere verneinen sofort.

Weihnachten im Sommer

Seit den Sommerferien haben sie mehrmals pro Woche für den grossen Auftritt geübt, erzählen die Fünftklässler. «Es ist echt komisch, wenn man im Sommer anfängt Weihnachtslieder zu singen», meint eine Schülerin. Für die Auftritte vom Dienstag – am Morgen vor Schulklassen und am Abend das öffentliche Konzert – hätten sie ein mehrsprachiges, zwölf Stücke umfassendes Programm einstudiert. «Es hat Lieder auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch», erzählen die Kinder. Neben bekannten Stücken wie «O du fröhliche» oder «The little drummer boy» hat es im

weihnächtlichen Programm auch weniger bekannte wie «Glisch nivala en ina stalla» und «Accordons tous nos instruments». Zur Sicherheit dürfen die Schüler ihre Liederhefte auf die Bühne mitnehmen. «Wir müssen aber immer wieder nach vorne schauen», mahnt eine Schülerin.

Die Halle hat sich inzwischen gefüllt mit einer Kakophonie aus Kinderstimmen. Die rund 275 Schülerinnen und Schüler warten, auf die Bühne gerufen zu werden. Dann endlich kommen die Allschwiler an die Reihe. Sie werden von einer Dame mit Walkie-Talkie in der Hand im Eilschritt zum Bühneneingang geführt. Dann erblickt die Gruppe den grossen Konzertsaal mit seinen rund 1500 Plätzen. Es ist eng auf der Bühne, Aufrücken ist angesagt.

Zum ersten Mal haben die Kinder nun alle ihre Mitstreiter und das Orchester live vor Augen. «Wir hatten eine CD, mit der Musik, mit der wir üben konnten», erzählt die Klassenlehrerin der 5g, Jennifer Scherrer. Zudem hätten die beiden Gartenhof-Klassen mehrfach zusammengeübt. Das Gesangsprojekt

sei dabei nicht nur Teil des Musikunterrichts, sondern vermittele auch Sozialkompetenzen, so Scherrer.

Das Sinfonieorchester führe pro Jahr verschiedene Vermittlungsprojekte für und mit Schülerinnen und Schülern durch, erzählt Caroline Kurt, Verantwortliche Vermittlungsprojekte. «Dieses Projekt soll möglichst viele Leute erreichen und es soll nicht am Geld scheitern.» Deshalb liege der Eintrittspreis fürs Weihnachtskonzert bei 10 Franken für Erwachsene und 5 Franken für Kinder. Das Sinfonieorchester sei ein von den beiden Basel subventionierter Betrieb, so Kurt. «Es ist unser Auftrag, klassische Musik zu vermitteln und weiterzugeben an jüngere Generationen.» Für das Weihnachtskonzert konnten sich interessierte Primarschulklassen im Frühling anmelden. Die Plätze seien in Windeseile belegt gewesen.

Nachdem die letzten Klassen ihren Platz auf der Bühne eingenommen haben, begrüsst Dirigentin Marina Nidel die Kinderschar und schon bald erfüllt der stimmstarke Chor das Musical Theater mit weihnächtlichen Melodien.



Die Allschwiler Klassen betreten das Musical Theater Basel durch den Künstlereingang von der Feldbergstrasse aus. Fotos Andrea Schäfer



Die Schülerinnen und Schüler stehen in Zweierkolonne ein, bevor sie durch verschiedene Gänge auf die Bühne geführt werden.

Seit 1978!



U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



DIE FESTTAGE KOMMEN, SORGEN SIE VOR!



Backofen Profi Steamer

- EB 7GL 7K CN

2480.-
statt 4960.-

-50%

Comhair Steam

- SL 60 SP Griff nero

2955.-
statt 5910.-

-50%

 **Electrolux**



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo
des Allschwiler Wochenblatts.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo
für Fr. 77.-
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Gospelchor

Wenn Freddie Mercury nach Allschwil kommt

Zum Auftakt der Adventszeit lud der Gospelchor zu seinem Jahreskonzert ein.

Es ist eine Gewohnheit, auf die man ungerne verzichten möchte: Gespannt begibt man sich in die Christuskirche Allschwil und erwartet als Auftakt in die Adventszeit die neu einstudierten Lieder des Gospelchors Allschwil unter der Leitung von Petter Udland Johansen.

«Sing Sing Sing» – unter diesem Motto wurden am 30. November und 2. Dezember 14, zumeist unbekannte Songs vorgetragen. «Swing Swing Swing», auch dies wäre ein mögliches Motto gewesen, das Publikum jedenfalls geriet schon früh in Bewegung und belohnte den Chor mit Bravo-Rufen. Zu Recht, lässt sich da einschieben, zeigte der Chor doch auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Repertoire, das weit über den herkömmlichen Gospel hinausging.



Wie gewohnt in Rot-Schwarz zeigte sich der Gospelchor bei seinem Jahreskonzert in der reformierten Kirche.

Foto Willy Baumann

Beschwingtere Songs wie das zu Anfang erklingende «This Train» wechselten sich mit langsameren Melodien («Jesus Paid It All») ab, an Country erinnernde Klänge wie «Leaning on the Everlasting Arms» werden von schlagerartigen Liedern

(«In the Garden») und dem jazzig interpretierten «Sing, Sing, Sing» abgelöst. Vielfältig auch die Interpretation der Songs, etwa ein behutsames Intro durch das Klavier, der Chor fährt mit dem Refrain fort, die Solistin (bewährt, wie in den ver-

gangenen Jahren Bianca Christen) nimmt den Refrain wieder auf, bevor sie sich der Strophe annimmt, so gehört in «We Will Bless Him». Und auch dies hat Tradition: Der Chor kann sich der Unterstützung der Berufsmusiker sicher sein, die das Publikum immer wieder durch überzeugende Soli begeistern.

Der Chor wagt sich auch an «Bohemian Rhapsody», einer der unzähligen Hits von Queen, gesungen von Freddie Mercury, dessen Stimmumfang beinahe eine ganze Klaviatur umfasste. Gewagt – gewiss! Doch durchaus: gewonnen, kann der Chor doch von Bass bis Sopran sämtliche Stimmen problemlos übernehmen, meistert den langsamen Beginn ebenso wie den an eine Oper erinnernden Zwiesang im Mittelteil: Mamma mia, mamma mia, das Publikum dankt mit grossem Applaus – auch dem Freddie hätte es gefallen.

Andrea Haase,
Gospelchor Allschwil

Come Back Glöbb

Spende dank Klaus-Aktion



Keine Berührungsängste hat Gianna beim Besuch des Santiklaus und verfolgt interessiert das Geschehen.

Foto Bernadette Schoeffel

Der Come Back Glöbb ist eine Organisation zum Zwecke der Förderung der Gemeinschaft zwischen Jugendlichen und Junggebliebenen. Gegründet wurde der Verein von ehemaligen Blauringleiterinnen und Jungwachtleitern. Gefördert werden Projekte im In- und Ausland, welche unmittelbar Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

Einziger öffentlicher Auftritt des Vereins ist jeweils am 6. Dezember, dann besucht der heilige St. Nikolaus zusammen mit dem Schmutzli die Kinder und bringt

dabei viele Kinderaugen zum Strahlen. In diesem Jahr durften die vier Teams insgesamt 56 Kinder besuchen. Dank grosszügigen Beiträgen von deren Eltern konnte der Verein letzte Woche den Beitrag von 1000 Franken an die ökumenische Arbeitsgruppe Versteckte Armut Allschwil und Schönenbuch (VAAS) überweisen. Ein herzliches Dankeschön, allen die die Santiklaus-Aktion auch in diesem Jahr unterstützt haben.

Bernadette Schoeffel
für den Come Back Glöbb

Jubla

Die Jubla blickt zurück



Am vergangenen Montag konnten die Kinder an der Jubla-Weihnacht an einem der Posten Windlichter basteln.

Foto zVg

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem Jungwacht und Blauring (Jubla) viele spassige Anlässe erlebt haben. Die Kinder konnten sich anfangs Jahr im OkiDoki-Land sowie im Play4you in Allschwil austoben. Im Pfingstlager haben die Teilnehmer einen spannenden Fall aufgedeckt und erfolgreich den Täter überführt. Nach diesem Höhepunkt folgte bereits der nächste, das zweiwöchige Sommerlager. Während die Jungwacht zu Rittern geschlagen wurden, brachte der Blauring die Amazonen-Schwestern

wieder zusammen. Im Herbst folgte der Jubla-Tag mit einem riesigen Brunch sowie das Aktivlager und der Badeplausch. Zum Abschluss des Jahres fand am vergangenen Montag die Jubla-Weihnacht statt, bei welcher sich die Kinder an verschiedenen Posten auf die bevorstehenden Festtage einstimmten. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht blickt die Schar auf das erfolgreiche Jahr 2018 zurück und freut sich bereits auf viele tolle Erlebnisse im nächsten Jahr.

Lea Steiner und
Sabrina Schmid, Jubla Allschwil



Frohe Feiertage

WÜNSCHEN IHNEN DIE KANDIDIERENDEN
DER LANDRATSWAHLEN 2019, WAHLKREIS ALLSCHWIL

Silvia Benz, Tobias Schläpfer, Werner Hotz (bisher), Christoph Ruckstuhl, Silvia Nydegger, Peter Roth

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserterate@allschwilerwochenblatt.ch

Wir wünschen
allen schöne
Festtage
und einen
guten Rutsch
ins 2019.
Das nächste
Allschwiler
Wochenblatt
erscheint am
4. Januar 2019.

In der Grossauflage finden Sie...



**Mensch
Leben
Gesundheit**



**Steuern
Treuhand
Anlageberatung**

Diese Präsentationen erscheinen
im **Allschwiler Wochenblatt** am **25. Januar 2019**
Inserateschluss 11. Januar 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserterate@allschwilerwochenblatt.ch



Leserbriefe

Zusammensetzung der Fluglärmkommission

Heute sind sowohl die Verwaltungsräte wie auch das Mitglied in der Fluglärmkommission im Volkswirtschaftsdepartement angesiedelt. Die Lärmschutzfachstelle befindet sich jedoch im Baudepartement. An der letzten Landratssitzung habe ich deshalb die Regierung ermuntert, die Fluglärmkommission entsprechend anzupassen und eine Person aus der Lärmschutzfachstelle zu nominieren. Dies wird nun gemacht und der Verwaltungsrat des EuroAirports wird entsprechende Anpassungen ausarbeiten. Wir bleiben dran.

Andreas Bammatter,
Landrat SP

Korrektur-Initiative unterzeichnen

Seit dem Zweiten Weltkrieg waren nie so viele Menschen auf der Flucht wie heute. Der Grossteil der Menschen flüchtet vor Kriegen. Wenn die Schweiz Waffen exportiert in Länder, die Menschenrechte verletzen und oder mit Bürgerkrieg, treibt dies immer mehr Menschen in die Flucht. Die Bekämpfung von Fluchtursachen ist deshalb äusserst wichtig!

In Bürgerkriegsländern gelangen Waffen schnell in die falschen Hände. So wurden bei einem IS-Attentäter Ruag-Handgranaten gefunden, Boko Haram führt mit einem Schweizer Mowag-Panzer

Krieg und Handgranaten und Munition aus der Schweiz sind bei radikalen Rebellen im libyschen und syrischen Bürgerkrieg aufgetaucht.

Das ist für mich mit der humanitären Tradition der Schweiz nicht vereinbar! Darum habe ich die Initiative gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer unterzeichnet. Wenn Sie gleicher Ansicht sind, unterzeichnen Sie noch heute die «korrektur-initiative.ch».

An dieser Stelle danke ich allen, die meine politische Arbeit dieses Jahr unterstützt und mitgetragen haben. Das motiviert und so werde ich mich auch nächstes Jahr weiter mit Elan für eine soziale, innovative und ökologische Gesellschaft für alle einsetzen und wünsche Ihnen allen besinnliche Festtage.

Christian Stocker Arnet
SP Landratskandidat

Eindämmung von Gesundheitskosten

Der Nationalrat hat sich in der vergangenen Wintersession auch mit Massnahmen zur Eindämmung der Gesundheitskosten beschäftigt. Dabei hat sich die nationalrätliche Gesundheitskommission (SGK) unter dem Präsidium des Baselbieter Nationalrats Thomas de Courten gegenüber Bundesrat und einer linken Ratsminderheit durchgesetzt. Ärztinnen und Ärzte erhalten künftig nur noch dann eine Zulassung zur Grundversicherung, wenn sie sich einer zertifizierten Gemein-

schaft gemäss «Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier» anschliessen. Sie müssen mindestens zwei Jahre auf ihrem Fachgebiet in einem Schweizer Spital und ein Jahr in einem Schweizer Grundversorgerspital gearbeitet haben. Und im Sinne eines weiteren Steuerungsmittels legen die Kantone künftig Höchst- und Mindestzahlen für die Ärzte-Zulassung fest.

Kantone können künftig Zulassungen sofort stoppen, wenn die Kosten in einem bestimmten Fachgebiet überdurchschnittlich steigen. Vor allem setzte sich die SGK-Mehrheit unter de Courten mit der Forderung durch, dass die Vorlage zur Zulassung von neuen Leistungserbringern zwingend mit der Vorlage zu einer einheitlichen Finanzierung der Leistungen im ambulanten und stationären Bereich verknüpft werden muss. De Courten ist Teil einer überparteilichen Allianz, die sich für griffige Massnahmen zur Eindämmung der Gesundheitskosten einsetzt.

Hanspeter Frey, Bürgerliches Komitee
«Zukunft Basel bietet gestalten»

Es weihnachtet sehr

Am 15. Oktober hat die IG Vereine ihre Petition gegen die Hallengebühren mit 2125 (!) Unterschriften auf der Gemeindeverwaltung eingereicht. Seither sind zwei Monate vergangen. Glauben Sie nun, wir hätten vom Gemeinderat seither eine Antwort erhalten?! Nichts! Keine Verdankung, keine Antwort – rein gar nichts. Und das ist ärgerlich! Zum einen den Mitgliedern der über 70 Vereine gegenüber, die mit dieser Kraftanstrengung bewiesen haben, dass nicht nur die Vereine, sondern auch die Bevölkerung kein Verständnis den Hallengebühren entgegenbringt.

Es wäre eine Frage des Anstandes, den Vereinen gegenüber zu erklären, dass der Gemeinderat so bald als möglich auf seinen Entscheid zurückkommen wolle und sich diesem klaren Votum der Bevölkerung angleichen wolle.

Vor allem wäre es aber eine Frage der demokratischen Verpflichtung, dem Engagement der Bevölkerung gegenüber, die Absicht zu bekunden, dass man/frau sich geschätzt habe und den Entscheid ohne die Zustimmung der Bevölkerung gefällt habe. Weihnachten sei die Zeit der guten Wünsche und der Hoffnung – und so bleiben wir naiv genug, auf ein Zeichen der Güte des hohen Gemeinderates zu warten.

Beni Gnos

Kolumne

Es war einmal ...

Von Sara El Gebali



Vor nicht allzu langer Zeit gab es mehr als nur ausreichend Schnee hier in der Schweiz. Die Festtage wirkten wie aus einem

Film entsprungen und alle freuten sich auf verschneite Weihnachten. Doch seit einigen Jahren gab es eigentlich fast keinen richtigen Schnee. Wenn wir Glück hatten, dann nur Frost. Auch dieses Jahr; keine Spur von richtigem, flauschigem Schnee. Dafür Wind und kalter Regen. Nicht zu vergessen, dass der Winter erst später als gedacht erschien. Erst als der Dezember auftauchte, brachte er die Kälte richtig mit. Wir, die Menschheit, waren nicht gerade nett zu unserer Mutter Erde. Verschwenderrisch haben wir Bäume gefällt und schädliche Gase in Umlauf gebracht. Und wir tun es heute immer noch. Ohne Rücksicht auf die Natur. Solange wir profitieren, ist alles in bester Ordnung. Nein! Nicht zu vergessen, dass dies nur ein Bruchteil des Problems ist. Der Mensch ist verschwenderisch und rücksichtslos. Das Klima hat sich verändert und wenn es nicht besser wird, werden einige Gegenden der Erde bald nicht mehr bewohnbar sein.

Viele werden behaupten, dass ich nichts von der Materie wüsste. Doch man braucht keinen Abschluss in Naturwissenschaften um gemerkt zu haben, dass sich das Wetter in den letzten Jahren verändert hat. Dass man immer öfter von extremem Wetter in verschiedenen Teilen der Erde hört. Hier bei uns herrschte Trockenheit im Sommer, in Kalifornien brannten vor wenigen Wochen Tausende Hektaren Wald nieder und in den Alpen wie in der Antarktis schmelzen Gletscher und Eis immer schneller weg... und so weiter.

Wenn die Leute – und ja, damit sind auch wir hier gemeint – nur mehr für den einzigen bewohnbaren Planeten des Sonnensystems kämpfen würden. Dann hätten wir so gut wie gewonnen. Zwar nicht den Kampf gegen die Schadstoffe, aber es wäre ein Schritt in die richtige Richtung. Und wer weiss, vielleicht könnten spätere Generation dann auch mal weisse Weihnachten erleben.

Anzeige

**ZOLLI-ABO GESCHENKIDEE MIT WEITBLICK**

Einzel (Fr. 90.–) Familien (Fr. 160.–) AHV (Fr. 70.–) Schüler und Studenten (Fr. 50.–) Einelternfamilien (Fr. 110.–) Grosseltern (Fr. 160.–). Auch als Gutscheine an den Zookassen erhältlich. Weitere Infos: Telefon 061 295 35 35 oder www.zoobasel.ch

Chum zu uns in Chor

Proben jeweils am Dienstag von 20.00 – 21.30 Uhr im
Holbeinhof, Leimenstrasse 67, 4051 Basel

Auskunft erteilt: Jacqueline Rohrer,
Tel. 061 481 90 45, oder e-Mail: rohrer.j@bluewin.ch

www.frauenchor-concordia-basel.ch

R_3018

Bäckerei
Konditorei
Aperitif-Service



Wir suchen Verstärkung
für unser Team
**eine/n motivierte/n
Bäcker/in oder
Konditor/in (100%)**

mit mindestens 3 Jahren Berufserfahrung, der/die bereit ist,
Verantwortung zu übernehmen.
Deutsch in Wort und Schrift sowie Führerschein sind Voraus-
setzung.

Ausserdem

**eine aufgestellte und flexible
Verkäuferin (60–100%)**

mit Erfahrung im Verkauf oder in der Bäckereibranche sowie
sehr guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift.

Wenn Sie Interesse an einer dieser abwechslungsreichen Tätig-
keiten haben, bewerben Sie sich am besten schriftlich bei uns.

Bäckerei Gerber

www.baeckerei-gerber.ch
Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Telefon 061 641 13 22

Ihr Spezialist für Knie-und Hüftgelenkersatz

EINLADUNG

ZUM ÖFFENTLICHEN VORTRAG

**„Wie geht das Leben weiter
nach einem Gelenkersatz?“**



Dr. med. Roman Lusser
Facharzt für Orthopädische
Chirurgie und Traumatologie
Sportmedizin SGSM



In Zusammenarbeit mit



Donnerstag 17. Januar 2019 19.00 Uhr

Christkatholischer Gemeindesaal, Schönenbuchstrasse 8, Allschwil

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Aperitif eingeladen.

050354



047836

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

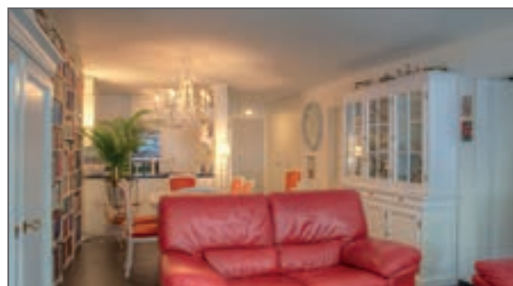
NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Charmante 2.5-Zimmer-Eigentumswohnung mit unverbaubarem Blick

4410 Liestal, Ostenbergstrasse 12



Im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses
in Liestal erwartet Sie eine charmante 2.5-Zimmer-
Eigentumswohnung mit herrlichem unverbaubarem Blick
ins Grüne. Über das Treppenhaus oder den Lift erreichen
Sie den ersten Stock und werden in der Wohnung von
einem kleinen Entrée empfangen. Rechtsseitig befindet
sich eine moderne, helle Küche, die zum Wohn- und
Essbereich hin offen ist. Vom Wohnbereich gelangen
Sie zum Schlafzimmer und zum Bad. Derzeit sind eine
Badewanne, ein Doppellavabo, ein WC sowie eine
Waschmaschine und ein Tumbler angeordnet.



- Anzahl Zimmer: 2.5
- Wohnfläche: 60.7 m²
- Balkonfläche: 11.1 m²
- Baujahr: 2012
- 1 Innenparkplatz inklusive
- Verfügbarkeit: nach Vereinbarung
- Verkaufspreis: CHF 490'000.-

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden
Sie sich unter 061 753 78 78 oder per Mail unter
info@immofamily.ch**

**Allschwiler
Wochenblatt**

Weihnachten

«Mach es wie Gott, werde Mensch!»

An eine Wand geschrieben, als Graffiti, ist mir der im Titel erwähnte Spruch zum ersten Mal begegnet und hat mich seitdem nicht mehr losgelassen. Mir scheint, dass der Ausspruch des katholischen Theologen Klaus Hemmerle das Geschehen von Weihnachten genau auf den Punkt bringt.

Christinnen und Christen feiern an Weihnachten nicht einfach die Geburt eines grossen Menschen. Ein viel grösseres Geheimnis wird an diesem Fest offenbart: Gott kommt in

seiner Welt, wird selber Mensch, teilt unser Leben mit all seinen Nöten und Freuden. Gott wird Mensch, damit auch wir wirklich Menschen werden können. Was das heissen könnte, kann uns immer wieder die Weihnachtsgeschichte zeigen.

Unsere wahre Menschlichkeit äussert sich nicht in Erfolg, Macht und Reichtum. Wirklich Mensch werden wir dort, wo wir offen bleiben dafür, dass Gott auch in uns geboren werden will. Wirklich Mensch

werden wir dort, wo wir im anderen Menschen, im Freund und im mühsamen Nachbarn, in unseren Angehörigen und den unheimlichen Fremden, dieses kleine und wehrlose göttliche Kind wiedererkennen. Im anderen Menschen Gott selber sehen – das ist das wahre Wunder von Weihnachten! Ich wünsche Ihnen, dass Sie auch in diesem Jahr in den weihnächtlichen Tagen etwas von diesem Wunder erleben können, sei es beim Feiern mit Ihren Lieben, sei

es auch in einem der Gottesdienste in einer Kirche oder beim Anlass «Weihnachten für alle», den die Kirchen in Allschwil auch in diesem Jahr am 24. Dezember in der Pizzeria am Lindenplatz durchführen.

Im Namen der Kirchen von Allschwil wünsche ich Ihnen gesegnete und friedvolle Weihnachten mit vielen tiefen menschlichen Begegnungen.

Thomas Zellmeyer,
Präsident Ökumenische
Seelsorgekonferenz Allschwil

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Sa, 22. Dezember, 17.30 h: Eucharistiefeier.

So, 23. Dezember, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mo, 24. Dezember, Heiliger Abend, 17 h: Familiengottesdienst.

23 h: Mitternachtsmesse deutsch/ital.

Di, 25. Dezember, Weihnachten, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

So, 30. Dezember, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Di, 1. Januar, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 23. Dezember, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 24. Dezember, Heiliger Abend, 17 h: Familiengottesdienst.

Di, 25. Dezember, Weihnachten, 10 h: Weihnachts-Festgottesdienst, Eucharistiefeier.

So, 30. Dezember, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

Di, 1. Januar, 17 h: Eucharistiefeier

Mi, 2. Januar, 9 h: Eucharistiefeier.

Do, 3. Januar, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 23. Dezember, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Mo, 24. Dezember, Heiliger Abend, 17 h: ökum. Familiengottesdienst.

23 h: Mitternachtsmesse.

So, 30. Dezember, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 1. Januar, 11 h: Eucharistiefeier.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 23. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr, Kirchli, Corina Kellenberger, Pfarrerin.

Mo, 24. Dezember, Heiligabend, 15 h: Alterszentrum, Schwester Bonifatia, ökumenischer Gottesdienst.

17 h: Christuskirche, Familienweihnachtsfeier mit Kindern der Allschwiler Blockflötenklasse von Sabrina Seyfried; szenisch musikalische Aufführung der Geschichte «Es klopft bei Wanja in der Nacht» mit John MacKeown (Gesang), Nina Mayer (Flöte), Lea Hosch (Violoncello), Risa Mori (Orgel), Sonja Gassmann und Pfarrer Claude Bitterli.

17 h: Dorfkirche Schönenbuch, Christa Stark und Team, Familienweihnachtsfeier.

23 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Christnachtgottesdienst, Mitwirkung der Kantorei.

Di, 25. Dezember, Weihnachten, 10 h: Christuskirche, Jost Keller, Pfarrer, Mitwirkung von Mira Gloor, Blockflöte, mit Abendmahl.

So, 30. Dezember, 10 h: Christuskirche, Barbara Jansen, Pfarrerin.

Di, 1. Januar, Neujahr, 11 Uhr, Kirchli, Claude Bitterli, Pfarrer, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte.

So, 6. Januar, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Corina Kellenberger, Pfarrerin.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Offene Weihnachtsfeier. Mo, 24. Dezember, 18.45 h: «Pizzeria am Lindenplatz», Markus Schütz, Katechet, Festessen mit Weihnachtsfeier, der Anlass ist kostenlos, Möglichkeit einer freiwilligen Kollekte.

Weihnachtssingen. Di, 25. Dezember, Alterszentrum am Bachgraben, 7.30 h: Kaffee und Gipfeli, ab 8 h: singen von Weihnachtsliedern.

Mittwochtreff. Mi, 9. Januar, 14.30 h: Calvinhaus, Lottomatch.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom Montag, 24. Dezember 2018 bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen.

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 23. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier zum 4. Advent, Mitwirkung des Chors.

Mo, 24. Dezember, 22.30 h: Christnachtfeier in der Alten Dorfkirche mit Trompeten- und Orgelklängen

Di, 25. Dezember, 9.30 h: Weihnachtsgottesdienst in der Alten Dorfkirche.

Mi, 26. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst in der St. Anna-Kapelle Therwil mit anschliessendem Apéro zum Patrozinium der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Stephan.

So, 30. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

Di, 1. Januar, 17 h: Neujahrsvesper in der Alten Dorfkirche mit anschliessendem Neujahrspéro im Pfarrstübli.

Gottesdienste der drei
Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 24. Dezember, Heiliger Abend,

15 h: ökum. Weihnachtsgottesdienst.

Sa, 29. Dezember, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

So, 23. Dezember, 10 h: Gottesdienst.

Di, 25. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst.

So, 30. Dezember, 10 h: Gottesdienst zum Jahresabschluss.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 21. Dezember, 19 h: KCK (Kids Klub im Kino). Alle infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 23. Dezember, 10 h: Weihnachtsmusical.

Mo, 24. Dezember, 16 h: Weihnachtsmusical.

So, 30. Dezember, 10 h: Gottesdienst.

St. Peter und Paul

Gesanglich umrahmter
Heiligabend

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt in der Mette Heiligabend die «Missa brevis» in G von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das «Transeamus usque Bethlehem» von Joseph Schnabel und «Freud dich Erd und Sternenzelt», ein Weihnachtslied aus dem 15. Jahrhundert aus Böhmen.

Ein Orchester und Solisten werden den Chor begleiten. Wie immer in der Mette singt der Chor ab 22.30 Uhr diverse Weihnachtslieder zur Einstimmung auf die Nacht und die Geburt des Herrn. Der Chor wünscht Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wo am Epiphanie-Sonntag, 6. Januar, nochmals das gleiche Programm zu hören sein wird.

Anita Bingesser,
Kirchenchor St. Peter und Paul

St. Theresia

«Oratorio de Noël» am
Weihnachtstag

In der Theresienkirche findet am 25. Dezember, 10 Uhr, der Weihnachtsgottesdienst statt und wird vom Kirchenchor St. Theresia musikalisch mitgestaltet. Unter Mitwirkung von Orgel, dem Ensemble Combassal und Solisten erklingt das «Oratorio de Noël» von Camille Saint-Saëns. Mehrere zusätzliche Ad-hoc-Sängerinnen und -Sänger tragen zu einem weihnächtlichen festlichen Klangvolumen bei. Die Leitung hat Ralph Stelzenmüller.

Der Kirchenchor St. Theresia lädt herzlich zu diesem Gottesdienst ein und wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Rita Züger,
Kirchenchor St. Theresia

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Frauenverein

Lottomatch im Calvinhaus

Nach dem Sprichwort «Wer nichts wagt, gewinnt nichts» beginnt der reformierte Frauenverein das neue Jahr mit dem traditionellen und allseits beliebten Lottomatch. Er findet am Mittwoch, 9. Januar, um 14.30 Uhr im Calvinhaus statt.

Das Mittwochtreff-Team hat sich wieder viel Mühe gegeben, für Sie schöne Preise bereitzuhalten. Sollte aber das Glück nicht zuschlagen, ist ja nichts verloren, denn die Karten sind wie alle Jahre gratis und spielen macht doch immer Spass. Wie gewohnt servieren die fleissigen Küchenfrauen anschliessend einen kleinen Imbiss. Das Mittwochtreff-Team freut sich, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen allen auf diesem Weg ein gutes, gesundes neues Jahr.

Margrit Rossi,
reformierter Frauenverein
Allschwil Schönenbuch



Frauenverein

Adventsfeier mit Belo Mir



An der Adventsfeier des Frauenvereins im Pfarreisaal trat der Chor Belo Mir auf.

Foto zVg

Am Freitag, 14. Dezember 18 fand die alljährliche Adventsfeier des Frauenvereins St. Peter und Paul statt. Die Vokalgruppe Belo Mir hat die Seniorinnen mit ihrem wunderschönen Gesang verzaubert.

Mit 70 Teilnehmerinnen und ihren Begleitpersonen war dieses Konzert ein weiterer schöner Anlass, um sich auf die bevorstehende

Weihnachtszeit einzustimmen.

Der Vorstand hat die Tische liebevoll dekoriert und für die Verpflegung gesorgt. Er dankt allen für den Besuch und wünscht Euch allen eine schöne Weihnachten, gute Gesundheit und viel Freude im 2019.

Sandra Helfenstein,
Sekretariat Frauenverein
St. Peter und Paul

Hauptgewinnerin



AWB. Nachträglich veröffentlichen wir noch unsere Hauptgewinnerin des Weihnachtsgewinnspiels Beatrice Moser aus Riehen. Sie gewann einen Fernseher von Nill Audio Video.

Foto zVg

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Parteien

Kein Geld für den Kampf gegen den Fluglärm

Die Fraktion EVP/GLP/Grüne stellte anlässlich der letzten Einwohnerratssitzung ein Budgetpostulat gegen den Fluglärm: Mit dem Budgetantrag sollte die Gemeinde einen externen Fluglärmbeauftragten einsetzen können, der sich ausschliesslich und professionell für den Lärmschutz zugunsten von Allschwil einsetzt. Die Grünliberalen wollten mit einer «gefüllten Kriegskasse» das Lobbying der Gemeinde stärken. Der Gemeinderat gestand zwar zu, dass die Fluglärmproblematik des binationalen Flughafens komplex und es «schwierig und sehr zeitintensiv» sei, Einfluss auf den Flugbetrieb am EuroAirport zu nehmen. Dafür zusätzliche Gelder budgetieren, wollte er dennoch nicht. Auch SP, FDP, SVP und CVP lehnten den Antrag geschlossen ab.

Die Grünliberalen sind überzeugt, dass Erfolge in Bezug auf die Fluglärmbelastung in Allschwil nur mit seriöser, fachlich fundierter Lobbyarbeit zu erzielen sind, für die juristisches und technisches Know-how und Geld eingesetzt werden müssen. Dass der Kampf gegen die

Fluglärmbelastung der Mehrheit des Einwohnerrats kein Geld wert ist, ist enttäuschend. Die Grünliberalen werden sich aber auch in Zukunft unbeirrt für den Schutz der Bevölkerung gegen den zunehmenden Fluglärm einsetzen.

Jérôme Mollat, GLP Allschwil

Zeit für Dankbarkeit

«Ja» oder «Danke» geben dem Gegenteil unseres Egoismus Ausdruck. Wir werden die Auslöschung des Ego nur durch das Glück der Dankbarkeit erreichen», sagte schon der französische Autor Arnaud Desjardins (1925–2011). Es gibt unzählige Momente, die es verdient hätten, mit einem Ausdruck der Dankbarkeit ergänzt zu werden. Das Wort «Danke» scheint oft schwerer über die Lippen zu gehen, als belangloser Smalltalk – dabei ist ein ehrlicher Dank meist das schönste Kompliment, das man jemandem machen kann. Nehmen wir uns kurz Zeit und denken darüber nach, was wir haben – und andere nicht. Sich darauf zu konzentrieren, was man gerne hätte, lässt einen vergessen, wofür man

wirklich dankbar sein sollte. Zu Weihnachten tut die Besinnung auf Dankbarkeit für alles, was unser Leben lebenswert macht, besonders gut. Wenn wir körperlich und geistig fit sind, ist das ein Grund, dankbar zu sein. Denn wie gesegnet wir mit intakter Gesundheit sind, sehen wir oft erst, wenn uns eine Krankheit einholt. Dankbarkeit kann also ein echter Gesundheitsmacher sein und dankbare Menschen erzielen auch bessere Fortschritte bei Motivation und dem Erreichen wichtiger Ziele. Unser Wohlbefinden und auch die seelische Abwehrkraft kann gestärkt werden – trainieren wir doch so oft wie möglich den «Dankbarkeitsmuskel»!

Die FDP Allschwil-Schönenbuch wünscht Ihnen besinnliche Festtage und zum Jahreswechsel von Herzen viele dankbare, gesunde, glückliche und erfolgreiche Momente im 2019!

Astrid Kaiser,
Geschäftsstelle FDP
Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

LUXOR

HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Parteien

Mitsprache bei Waffengeschäften

Zusammen mit einer breiten Allianz aus Parteien und Organisationen hat die EVP Schweiz vor wenigen Tagen die Volksinitiative «Gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer (Korrektur-Initiative)» lanciert. Sie will Waffenexporte in Bürgerkriegsländer ein für alle Mal unterbinden, ebenso Exporte in Länder, die Menschenrechte systematisch und schwerwiegend verletzen. Der Beschluss des Bundesrates im Sommer dieses Jahres, künftig Waffenexporte in Bürgerkriegsländer zu erlauben, hatte in weiten Teilen der Bevölkerung Entrüstung ausgelöst. Nachdem der Ständerat letzte Woche eine BDP-Motion zu mehr Mitsprache von Parlament und Bevölkerung bei Kriegsmaterialexporten an seine Kommission zurückgewiesen und damit den Entscheid darüber aufgeschoben hatte, lanciert die Allianz nun die angekündigte Initiative endgültig. Die Initiative will die Bundesverfassung dahingehend ändern, dass künftig die Kriterien für derartige Ausfuhren nicht mehr per Verordnung von Verwaltung und Bundesrat entschieden werden. Ein Gesetz soll Mitsprache und Kontrolle von Parlament und Bevölkerung sicherstellen. Sollte der Ständerat der Motion zur Zuständigkeit des Parlaments für Waffenexporte später doch noch zustimmen, wäre ein Rückzug der Initiative möglich. Im Internet kann der Unterschriftbogen unter www.evppev.ch heruntergeladen werden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen frohe und friedliche Weihnachten.

EVP Allschwil

Advent, Weihnacht, Neujahr

Zur Adventszeit schmücken wir unsere Wohnungen mit Kerzen und Adventskranz. Strassen und Schaufenster werden beleuchtet. An Weihnachten ist es ein Christbaum mit Kugeln und Glitzerzeugen und an Neujahr prosten wir uns zu und lassen die Korken und manch anderes knallen. Rituale und Symbole haben ihre Bedeutung. Sie geben uns Halt, schaffen Ordnung, geben Sinn ... Das Immergrün des Tannenbaumes steht für Leben und die Farbe grün für Hoffnung. Kerzenlicht stellt die Verbindung zur Sonne und ihrem Licht als Quelle allen Lebens dar. Gerade in der dunklen Jahreszeit schaffen wir damit Geborgenheit und Wärme. Das Licht einer echten Kerze stimmt milde und kann jede Gesprächsrunde

beeinflussen. Symbolisch auch das Anzünden einer Kerze im Gedenken an einen verstorbenen Menschen. Zünden wir eine Kerze an und schauen auf das Jahr, das wir hinter uns lassen. Auf all die Freuden und Leiden, das Gute, das Böse, die Sorgen und das Glück... Emotionen dürfen dabei ruhig an die Oberfläche kommen. Deshalb:

Wenn keiner mehr an Wunder glaubt, dann wird's auch keins mehr geben. Denn wer der Hoffnung sich beraubt, dem fehlt das Licht zum Leben.

Wenn keiner mehr darauf vertraut, dass Wunder noch geschehen, wie soll der Mensch in seiner Haut sein Leiden überstehen?

Wenn keiner mehr an Wunder glaubt, musst du's allein riskieren: Im Baum des Lebens, grün belaubt, sind täglich Wunder aufzuspüren.

In diesem Sinne, liebe Leserinnen und Leser, wünscht euch die neu gegründete AVP eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

René Imhof, Präsident AVP

Ein grosses Merci

Die geleistete politische Arbeit der SP-Fraktion im Allschwiler Einwohnerrat konnte sich dieses Jahr durchaus sehen lassen: Von der Einführung eines Skulpturenführers über das längst geforderte Kommunikationskonzept und Riskmanagement auf der Einwohnergemeinde, gefolgt von der Überweisung einer von über 500 Allschwilerinnen und Allschwilern geforderten Motion zur Ausarbeitung einer Parkraumbewirtschaftung, bis hin zur Wiederaufnahme des Gemeindebeitrags an das Theater Basel und nicht zuletzt die konsequente Forderung zur Reduktion der Lärmbelastung auf unseren Gemeindestrassen. Dies nur ein kleiner Umriss einzelner prägender Geschäfte im auslaufenden Jahr.

Kein einziger der zahlreichen eingegebenen Vorstösse von Seite SP-Fraktion wurde vom Einwohnerrat im Jahr 2018 nicht an den Gemeinderat überwiesen. All unsere Anliegen fanden über alle Parteien hinweg mehrheitsgebende Zustimmung. Dies liegt zum einen an einer angestrebten, zielführenden und sachbezogenen Zusammenarbeit im Einwohnerrat und zum anderen an unserer zukunftsgerichteten sowie progressiven Politik für das Gemeinwohl der gesamten Allschwiler Bevölkerung.

Ich danke meinen Fraktionsmitgliedern, dem Gemeinderat sowie dem gesamten Einwohnerrat für

diese prosperierende politische Zusammenarbeit im 2018 und hoffe, diese bleibt trotz baldig aufflammender Wahlkampf-Nervosität weiterhin bestehen.

Besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein grosses Merci!

Etienne Winter,
SP-Fraktionspräsident

Pa-des-Ca: Nächster grüner Volltreffer

Schon ein paar Jahre engagieren sich die Grünen nach besten Kräften für den unmittelbar ennet der Grenze im Elsass geplanten Parc-des-Carières (mehr dazu mit folgendem Link: www.kiesgruben.net). Anfang Dezember haben die beteiligten Partner die Rahmenvereinbarung unterzeichnet und für die Realisierung einen Verein gegründet. Neben beispielsweise Basel, Hégenheim und Saint-Louis ist auch Allschwil dabei: Die Freude darüber ist bei uns gross!

Der Parc-des-Carières ist ein weiterer konkreter Schritt in Richtung unserer Legislaturziele 2016 bis 20 für den Allschwiler Einwohnerrat: Wo wir uns unter anderem einsetzen wollen «für ein Denken und Handeln, das regional mit Basel sowie den umliegenden Gemeinden im Baseltal und im Sundgau vernetzt ist: Im Hinblick auf Kooperationen mit einer ökonomisch und ökologisch nachhaltig günstigen Wirkung».

Unsere Vision: Wie beim Dreiland-Projekt für das Gebiet von der Basler Dreirosen- zur Palmrainbrücke zwischen Deutschland und Frankreich soll auch das Areal rund um den Parc-des-Carières grossflächig binational koordiniert in einen attraktiven Lebensraum für Arbeiten und Wohnen transformiert werden: Dies im Sinne einer grenzüberschreitenden Siedlungsentwicklung, mit einem Minimum an Lärm und Verkehr sowie attraktiven Freiräumen für Begegnung und Bewegung in Wohnnähe.

Als nächsten konkreten Schritt empfehlen wir den beiden Basel, gegen Westen mit Frankreich zusammen zu schauen, dass Pendler aus dem Elsass gar nicht erst mit ihrem Auto losfahren müssen oder es gegebenenfalls jenseits der Landesgrenze stehen lassen können und mit dem ÖV oder dem Pick-e-Bike in die Stadt fahren. Soweit eines unserer Ziele, für die wir uns auch im Baseltaler Landrat stark machen wollen. Aber erst einmal fröhliche Weihnachtsgüsse und alle guten Wünsche fürs 2019!

Ueli Keller,
Landratskandidat, Vorstand Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Nachrichten

Gute Nachricht für Wintergrilleure

AWB. Seit Mitte Monat steht in Allschwil auf dem Areal des Jumbo an der Binningerstrasse 74 ein rund um die Uhr zugänglicher Gasflaschenautomat. Eine wichtige Nachricht für alle Wintergrilleure, denn: Auch in der kalten Jahreszeit geht das Gas immer im dümmsten Moment aus.

Wie Jumbo mitteilt, befindet sich der Automat von SocarGas direkt auf dem Parkplatz des Geschäfts und funktioniert ganz unkompliziert: Die leere Gasflasche in das entsprechend gekennzeichnete Fach stellen – die volle Gasflasche aus einem anderen Fach holen. Bezahlte wird mit der Kredit- oder der Bancomat-Karte. Und dann? Nach Hause fahren, Glühwein nachschenken und weitergrillieren.



Der neue Automat steht auf dem Parkplatz vor dem Jumbo an der Binningerstrasse.

Foto zVg

Anzeige

Weniger ist mehr!

10%

RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 31.12. 2018, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
061 726 96 26, haslerfenster.ch

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2019

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	04. Januar	18	03. Mai	36	06. September
2	11. Januar	19	10. Mai	37	13. September
3	18. Januar	20	17. Mai	38	20. September
4	25. Januar	21	24. Mai	39	27. September
		22	31. Mai		
5	01. Februar			40	04. Oktober
6	08. Februar	23	07. Juni	41	11. Oktober
7	15. Februar	24	14. Juni	42	18. Oktober
8	22. Februar	25	21. Juni	43	25. Oktober
		26/27	28. Juni		
9	01. März			44	01. November
10	08. März	28/29	12. Juli	45	08. November
11	15. März	30/31	26. Juli	46	15. November
12	22. März			47	22. November
13	29. März	32	09. August	48	29. November
		33	16. August		
14	05. April	34	23. August	49	06. Dezember
15	12. April	35	30. August	50	13. Dezember
16	18. April (Do)			51/52	20. Dezember
17	26. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

reinhardt



Faszinierend Ungewöhnlich Informativ

Schweizer Museumsführer

780 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2020-7

CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

WIE DIE WELT VON HEUTE AUSSIEHT



Foto: © Sven Stamm

Ich brauche Euch nicht zu schildern, wie die Welt von heute aussieht. Der Mensch hat nach den Sternen gegriffen; während einer einzigen Generation sind mehr technische Neuerungen erfunden und verwirklicht worden als vorher während Jahrhunderten.

Die vielen technischen Neuerungen revolutionieren das bisher Dagewesene in ungeahnter Masse.

Die übermässige Beanspruchung der natürlichen Lebensgrundlagen und eine durch Unwissenheit, Sorglosigkeit und egoistische Rücksichtslosigkeit verschuldete Verschmutzung und Verseuchung unserer Umwelt gefährden und bedrohen das Leben von Pflanzen, Tieren und Menschen auf der ganzen Erde. (Nummer 1)

Tatsächlich haben uns 20 Jahre Hochkonjunktur nicht gemeinschaftsfähiger gemacht. In der Verteidigung von Einzel- und Gruppeninteressen haben wir es zu einer bemerkenswerten Virtuosität gebracht. Wir protestieren und kämpfen verbissen gegen alles, was

uns nicht in den eigenen Kram passt, und wir tun dies nicht selten gegen die eigene Vernunft und Einsicht. Anstatt in echter Weise zu diskutieren, den Argumenten des andern zuzuhören und realisierbare Lösungen zum Wohle des ganzen Landes zu suchen, vertreten wir oft sture Standpunkte und verteidigen harte Positionen. (Nummer 2)

Die internationale Wirtschaftslage steht nicht zum Besten: Eine ganze Reihe von Ländern sind am Rande des Bankrotts. (...) In den meisten westlichen Ländern hat die Arbeitslosigkeit ein bisher nicht erreichtes Ausmass angenommen, und es scheint, dass ganze Wirtschaftszweige verschwinden werden. Unserem Land ist es bei diesen grossen Erschütterungen im Ganzen gesehen noch verhältnismässig gut gegangen. Aber einige unserer Regionen haben sie voll zu spüren bekommen und haben mit Arbeitslosigkeit zu kämpfen. (Nummer 3)

Ich denke (...) an jene, die ihren Arbeitsplatz verloren oder noch keinen Arbeitsplatz gefunden ha-

ben, die Opfer von Umstrukturierung in der Industrie geworden sind, deren Fachwissen nicht mehr gefragt ist. Ihnen allen wünsche ich für das neue Jahr Mut und Zuversicht, Gesundheit, neue Ausichten und Möglichkeiten auf eine Verbesserung ihres Loses.

Das gilt auch für die Jugend unseres Landes, die es in vielen Dingen schwerer hat als frühere Generationen, auch wenn dabei nicht mehr die materielle Not im Vordergrund steht. Vielmehr muss sie mit einem immer rascheren Wandel, mit einer ungeheuren Fülle von Informationen und Nachrichten fertig werden, ohne sich dabei auf Lebenserfahrung stützen zu können. (Nummer 4)

Was mag das neue Jahr wohl bringen? Ich weiss es so wenig wie Sie! Prognosen werden immer mehr zur Glückssache. (Nummer 5)

La Suisse existe! Die Schweiz lebt! Sie bietet Spitzenleistungen: in der Kultur, in der Wirtschaft, im Sport und in der Forschung. Dank den Menschen, die an ihre Zukunft

glauben. Dank den Menschen, die an ihrer Zukunft arbeiten. Ich wünsche Ihnen Glück und Erfolg auf dem Weg ins 21. Jahrhundert!

Diesen Weg gehen wir gemeinsam: Dankbar. Zuversichtlich. Selbstbewusst. (Nummer 6)

Was Sie gelesen haben, sind Zitate aus Neujahrsansprachen von Schweizer Bundespräsidenten. Sie stammen aus den Jahren 1972 bis 2000. Gesagt haben diese Worte folgende Personen:

Nummer 1 = Nello Celio, 1972
Nummer 2 = Ernst Brugger, 1974
Nummer 3 = Pierre Aubert, 1983
Nummer 4 = Otto Stich, 1988
Nummer 5 = Fritz Honegger, 1982
Nummer 6 = Adolf Ogi, 2000

Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Zeitungsteams des Friedrich Reinhardt Verlages ein glückliches, gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Patrick Herr
Redaktionsleiter

carXpert

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG **REMO SCHWEIZER**
 Binningerstrasse 112 Geschäftsführer
 4123 Allschwil 079 334 20 66
 Tel. 061 481 38 34 / Fax 061 481 34 33
 info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch
MITSUBISHI-SPEZIALIST UND CARROSSERIE
DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN

Ernst Gürtler AG
 Elektrotechnische Unternehmung
 Binningerstrasse 53 • CH-4123 Allschwil

**Wir wünschen Ihnen
 einen ruhigen Start ins Neue Jahr**

Telefon 061 481 22 00
 info@guertler-elektro.ch

Jörger Zäune

Zaunfabrikation, Einfriedungen,
 Holz- und Metalltore,
 Lärmschutz- und
 Rundholzwände, Pergolen

Peter Jörger
 Gartenstrasse 23
 CH-4123 Allschwil
 Telefon 061 481 58 50
 Telefax 061 482 17 43

KM-Küchenstudio
Schreinerei
 Solothurnerstrasse 62+69 Basel
 061 361 19 43

**Frohe Festtage und
 ein erfolgreiches
 neues Jahr**

67 Jahre
 seit 1951

www.km-kuechenstudio.ch
 Ihr Küchen- und Umbaupartner



W. HOLZHERR
KUNDENMAURER

Sandweg 38a
 4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
 Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

**wünscht
 ein gutes
 neues Jahr**

**Fernseh
 Fehr**

TV/Video Hi-Fi Service
 Reinacherstrasse 2, Therwil
 Tel. 061 721 64 65
 www.fernsehfehr.ch

**Wir wünschen schöne Festtage
 und Danke für Ihr Vertrauen.**

Zimmerei & Bedachungen
 Nordwest GmbH
 061 383 89 89

STRAFIN

Die STRAFIN-Gruppe
 wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches
 Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf
 eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Immobilienleistungen
 Treuhand
 Vermögensverwaltung
 Versicherungsbroker

Strafin Gruppe
 Lettenweg 118 CH-4123 Allschwil
 T +41 (0)61 201 15 30 F +41 (0)61 201 15 35
 www.strafin.com

Ein frohes, gesegnetes neues Jahr 2019

**Halb- und Ganztagsfahrten
 Ferien im In- und Ausland**

Josef Sütterlin
CarReisen mit Stil

Kirchgasse 3, 4124 Schönenbuch
 +41 61 481 04 04 / +41 79 662 04 84
 www.suetterlin-carreisen.ch
 carreisen@suetterlin-carreisen.ch



Fresh GmbH

Reinigung – Hygiene – Wartung
Allschwil

Bedri Metaj
Geschäftsführer
+41 79 607 00 31

Fresh GmbH, Paradiesrain 14
4123 Allschwil
Tel. +41 61 481 63 86
fresh-gmbh.ch, info@fresh-gmbh.ch

Scheeni Wienacht und e guete Rutsch ins neie Joor



Buonocore GmbH
Landschafts- und Gartenbau

Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig
Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore
Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch




HEV Allschwil-Schönenbuch

2019

Der HEV Allschwil-Schönenbuch wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Allschwil und Schönenbuch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins 2019. Unseren Mitgliedern stehen wir auch im 2019 gerne mit Rat und Tat zur Seite – kontaktieren Sie uns www.hev-allschwil.ch

Sanitäre-Anlagen
Neu- und Umbauten
Reparaturen
Boilerservice

Frohe Festtage wünscht

M. Christen

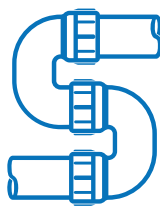
Kurzelängeweg 19
4123 Allschwil

Sanitär

mchristensan@vtxmail.ch
Tel. +41 61 481 84 44 Fax +41 61 481 84 18

SCHEENI FESCHTÄÄG UND E GUET'S

2019



Sanitär AG
Peter Müller

4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92
www.mueller-ht.ch

Heizung
Sanitär
Lüftung
altern. Energien



ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

Wir wünschen unseren Kunden ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.
Ihr Diana Assadi Coiffures Team

DIANA ASSADI
COIFFURES

Hegenheimerstr. 14, 4123 Allschwil, tel +41 61 481 47 33
info@diana-assadi.ch, diana-assadi.ch

Gipsergeschäft

Sütterlin AG

079 670 52 72
4124 Schönenbuch
www.suetterlin-gips.ch

**Ein frohes
neues Jahr 2019**

Claudio Bianchi Malergeschäft

Bruckmattweg 6
4124 Schönenbuch

Tel. 061 481 72 97
Fax 061 483 81 03
Natel 079 320 49 21
E-Mail info@cbmaler.ch
www.cbmaler.ch



**wünscht Ihnen schöne
Weihnachten und alles
Gute im Jahr 2019**

«Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen»

Die Kinderkrippe Schlumpfhüüsli bedankt sich herzlich bei allen Eltern für die vertrauensvolle und geschätzte Zusammenarbeit, welche auch in diesem Jahr zu einem erfolgreichen Gelingen beigetragen hat.

Zusammen mit allen Allschwiler Eltern geht unser Dank auch an die Gemeinde Allschwil. Mit Subventionsbeiträgen ermöglicht die Gemeinde Betreuung und Unterstützung in den sozialen Bereichen.

Vielen Dank!

Das Team der Kinderkrippe «Schlumpfhüüsli» wünscht Ihnen und Ihren Familien besinnliche Festtage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Wir freuen uns, Ihnen weiterhin unser Betreuungsangebot anbieten zu können.

www.kinderkrippeschlumpfhuesli.ch | Baselmattweg 198 | CH-4123 Allschwil



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch



Gehstöcke
Rollstühle
Pflegebetten
Matratzen
diverse Kissen
Treppenlifte
Rollatoren
Rampen
Badehilfen
Haltegriffe
Relax-Sessel
Spezialgeschirr
Notrufahren
Inkontinenzschutz
und vieles mehr

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Top 5 Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**
[-] Leo und Lila in Basel
Bilderbuch | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
2. **Peter Stamm**
[1] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
3. **Franz Hohler**
[-] Am liebsten ass der Hamster Hugo Spaghetti mit Tomatensugo. Tiergedichte
Kinderverse | C. Hanser Verlag
4. **Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
5. **Jeff Kinney**
[-] Gregs Tagebuch 13 – Eiskalt erwischt!
Kinderbuch | Baumhaus Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Michelle Obama**
[2] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
2. **Helen Liebendörfer**
[1] Die Sprache der Engel – Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik
Religion | F. Reinhardt Verlag
3. **Tanja Grandits**
[3] Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag
4. **Stephen Hawking**
[4] Kurze Antworten auf grosse Fragen
Naturwissenschaft | Klett-Cotta
Literatur Verlag
5. **Yuval Noah Harari**
[-] 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert
Zeitfragen | C.H. Beck

Top 5 Musik-CD

1. **Sol Gabetta**
[2] Schumann
Klassik | Sony
2. **Nicola Porpora**
[-] Christmas Oratorio
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
3. **The Beatles**
[-] Anniversary White Album & Esher Demos
Pop | Universal | 3 CDs
4. **Herbert Grönemeyer**
[4] Tumult
Pop | Universal
5. **Tony Bennett & Diana Krall**
[-] Love Is Here To Stay
Jazz | Universal

Top 5 DVD

1. **Papst Franziskus – Ein Mann seines Wortes**
[3] Wim Wenders (Reg.)
Dokumentarfilm | Universal
2. **Das Etruskische Lächeln**
[1] Brian Cox, Rosanna Arquette
Spielfilm | Rainbow Video; Constantin Film
3. **Homeland – Season 7**
Claire Danes, Rupert Friend
Serie | 20th Century Fox
4. **Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind**
[-] Eddie Redmayne, Katherine Waterston
Spielfilm | Warner Home
5. **Maria by Callas**
[-] Tom Volf
Musikfilm | EuroVideo Medien

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Nachrichten

Balkonbrand erfordert Feuerwehreinsatz



Nach dem Brand ist die Wohnung an der Pappelstrasse vorerst unbewohnbar.

AWB. Am Dienstagnachmittag, kurz nach 15 Uhr, brach an der Pappelstrasse ein Brand aus. Verletzt wurde niemand. Es entstand jedoch erheblicher Sachschaden. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft entstand das Feuer auf einem als

Wohnraumerweiterung genutzten Balkon. Die entsprechende Meldung an die Polizei sei um 15.42 Uhr erfolgt. Beim Eintreffen der Feuerwehr und der Polizei sei bereits starker Rauch aus dem Haus gedrungen. Die Feuerwehr habe den Brand in der Folge schnell unter



Fotos Polizei BL

Kontrolle bringen und löschen können. Die betroffene Wohnung ist laut der Kantonspolizei wegen des erheblichen Brandschadens vorerst nicht mehr bewohnbar. Die Brandursache sei derzeit noch unklar und Gegenstand der weiteren Ermittlungen.

Brandschutz

Sicherheit beim Kerzenschein

AWB. Der Advent findet in wenigen Tagen mit dem Weihnachtsfest seinen Abschluss. Die Adventskränze sind bereits ziemlich trocken und auch die Christbäume werden in der Heizungsluft im Wohnzimmer schnell trocken. Es ist also Vorsicht geboten, wenn Sie am Baum oder auf dem Kranz Kerzen anzünden.

Oft sind Kerzen an Adventsdekorationen die Ursache für Haus- und Wohnungsbrände. Eine sanft flackernde Kerze kann in einer Kiste eine Wohnung in Schutt und Asche legen. Wie die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) und die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) mitteilen, nehmen Fälle von durch Kerzen, Zündhölzer usw. verursachten Bränden während der Adventszeit zu. Allein an Weihnachten gebe es fünfmal mehr solcher Brände als an einem durchschnittlichen Tag.

Die meisten durch Kerzen verursachten Brände ereignen sich aufgrund von Unachtsamkeit. Deshalb lohnt es sich vor Verlassen eines Raumes nochmals zurückzuschauen, ob die Kerzen ausgelöscht sind. Unbeaufsichtigte Kerzen können durch spielende Kinder oder Haustiere umgekippt werden und so brennbare Gegenstände entzünden.



Vorsicht beim Abbrennen von Kerzen auf Gestecken!

Foto Adobe Stock

Das dürre Reisig des Adventskranzes oder des Christbaums fängt zudem rasch Feuer. Eine brandtechnisch ungefährliche Alternative sind die LED-Lichterketten und -Kerzen. Dabei gelte es darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet und an Mehrfachsteckern nicht weitere Mehrfachstecker angebracht werden, schreiben BFU und BFB.

Sollte Ihre Adventsdekoration doch einmal Feuer fangen empfiehlt die BFU als Erstes die Feuerwehr zu alarmieren, danach sollen betroffene Personen und Tiere in Sicherheit gebracht werden. Erst dann sollte man selber versuchen zu löschen, so zum Beispiel mit einer Löschdecke oder einem Eimer Wasser. Für eine brandfreie Weihnachtszeit geben die BFB und BFU folgende Sicherheitstipps:

- Kerzen löschen, wenn sie nicht überwacht werden können.
- Kinder und Haustiere nicht in einem Raum mit brennenden Kerzen allein lassen.
- Kerzen standsicher auf einer nicht brennbaren Unterlage mit ausreichend Abstand zu Textilien, Dekorationen und anderen brennbaren Materialien aufstellen.
- Für einen festen, aufrechten Halt der Kerzen auf dem Adventskranz und Christbaum sorgen.
- Kerzen auswechseln, bevor sie niedergebrannt sind, zum Beispiel zwei Finger breit oberhalb dem Adventskranz.
- Dürre Adventsgestecke nie im Cheminée verbrennen, sondern entsorgen.
- Für Notfälle einen Eimer Wasser oder eine Löschdecke bereithalten.

Nachrichten

Rollerfahrer baut Selbstunfall

AWB. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kurz nach 23 Uhr verursachte ein Rollerfahrer in alkoholisiertem Zustand in der Spitzwaldstrasse einen Selbstunfall. Der Rollerfahrer wurde dabei verletzt. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft kam der 43-jährige Rollerfahrer aus bis anhin nicht restlos geklärten Gründen im Bereich der Verzweigung Spitzwaldstrasse/Sandweg zu Fall. Dabei zog er sich Verletzungen zu und musste durch die Sanität in ein Spital gebracht werden.

Ein beim Lenker durchgeführter Alkoholtest hat laut Polizei einen Wert von 0,91 Promille ergeben. Der Rollerlenker sei zudem ohne gültigen Führerausweis unterwegs gewesen. Er wurde an die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft verzeigt.

Regierungsräte zum EAP-Lärmnachweis

AWB. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (Bazl) hat am Dienstag den Beurteilungsbericht zum aktuellen Lärmnachweis 2016 des EuroAirports (EAP) veröffentlicht. Der EAP ist dazu verpflichtet, im Dreijahresrhythmus einen Lärmnachweis zu erstellen.

Die Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt Basel-Stadt und der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft, Regierungsrat Christoph Brutschin und Regierungsrat Thomas Weber, nahmen am Dienstag ebenfalls Stellung zur Lärmberechnung. Sie erachten es als positiv, dass für das Betriebsjahr 2016 die massgebenden Immissionsgrenzwerte auf Schweizer Gebiet überall eingehalten wurden und die Lärmbelastung am Flughafen innerhalb der gültigen Vorgaben liegt gemäss dem SIL-Objektblatt für den EAP und Lärmbelastungskataster von 2009.

Als «nicht erfreulich» erachten sie laut Medienmitteilung jedoch, dass die Lärmbelastung in der zweiten Nachtstunde deutlich zugenommen hat. Daher würden die beiden Regierungsräte «nachdrücklich» die vom EuroAirport bereits an die Hand genommenen und die noch vorgesehenen zusätzlichen Massnahmen für den Lärmschutz begrüssen. Darunter insbesondere die vom Flughafenverwaltungsrat kürzlich beschlossenen Anstrengungen zur Aufhebung aller geplanten Starts nach 23 Uhr.

Verkehrspolitik

Erneuerung Baslerstrasse – Rückblick: Grundsätzlich ist die Intensivphase gut verlaufen. Probleme gab es mit dem Baugrund. Hier mussten Stabilisierungsmassnahmen ergriffen werden, weshalb der Bauablauf verschoben werden musste. Schwerpunkt war die Fertigstellung der Gleisarbeiten. Für die restlichen Strassenbauarbeiten sowie Arbeiten an den Haltestellen wurde das Umleitungsregime verlängert. Um auf den schlechten Baugrund besser vorbereitet zu sein, wurden im November diverse Sondagen durchgeführt und ausgewertet. Prinzipiell ist es so, dass der Baugrund als sehr schlecht tragfähig eingeschätzt wird und eine Verbesserung des Bodens notwendig ist. Die Hauptarbeiten des ersten Bauabschnittes 2018 werden gegen Jahresende abgeschlossen sein. Es kann sein, dass diverse kleinere Anpassungsarbeiten an den Liegenschaften noch Anfang 2019 ausgeführt werden müssen. Des Weiteren muss aufgrund der kalten Witterung aus bautechnischen Gründen der Einbau der Deckbeläge und der Betonplatten bei der Bushaltestelle im Frühjahr 2019 erfolgen. Baumpflanzungen erfolgen ebenfalls erst im 2019. Der Bau der kleineren Verkehrsinseln (Beispielsweise Bereich Einlenker Fabrikstrasse) erfolgt aus verkehrstechnischen Gründen auch erst im 2019.

Erneuerung Baslerstrasse – Ausblick: Die Umstellung Bauabschnitt 2018 auf 2019 – Maiengasse bis Merkurstrasse – soll offiziell zum Jahreswechsel erfolgen. Baustart nach den Weihnachtsferien ist Montag, 21. Januar 2019. Die Intensivphase, d. h. Gleisbau mit Tramunterbruch, ist neu für die Zeitspanne vom 20. Mai – 25. August 2019 geplant. (Quelle: Projektleitung Jauslin Stebler AG).

Wir bleiben am Ball und werden Sie laufend über den Bauabschnitt 2019 informieren.

Erneuerung Baslerstrasse – Kommunikation: Am Freitag, 11. Januar 2019, erscheint im Allschwiler Wochenblatt eine doppelseitige Information der Projektleitung bezüglich Bauphase

2019. Betroffene Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit, ein Werbeinserat auf diesen Seiten zu platzieren. Die Vorlagen müssen bis spätestens Freitag, 4. Januar, bei der Projektleitung eingehen. Information Gerold Heiden, Mail: ghe@jauslinstebler.ch.

Zur Erinnerung: Allschwiler Wochenblatt – Gewerbeseiten KMU: Ab dem 11. Januar 2019 starten wieder einmal pro Monat die Gewerbeseiten des KMU Allschwil Schönenbuch mit Inseraten der Vereinsmitglieder und einem redaktionellen Teil zu aktuellen Themen. Die Mitglieder haben Gelegenheit, zu einem sehr interessanten Anzeigenpreis Werbung für ihr Unternehmen mit einem Inserat zu platzieren. Ein Inserat, vierfarbig, von 65 mm x 50 mm kostet pro Erscheinung CHF 148.00. Jeder Inserent erhält wieder im Rahmen der 12 Erscheinungen eine kostenlose redaktionelle Vorstellung. Nutzen Sie diese attraktive Gelegenheit im Allschwiler Wochenblatt! Für weitere Infos: 061 645 10 22 oder inserate@allschwilerwochenblatt.ch.

Weihnachtseinkäufe im Dorf: Auch dieses Jahr möchten wir Ihnen ans Herz legen: Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke und Lebensmittel in Ihrem Dorf ein – als Zeichen Ihrer Unterstützung für Verbundenheit mit unseren KMU und als persönlicher Beitrag zu einem attraktiven Lebensraum. Die Auswahl an Geschäften in Allschwil ist gross, sie bieten für jeden Geschmack etwas. Auch passende Weihnachtsgeschenke werden Sie dort finden. Es sind diese Betriebe und Unternehmen, die das Dorfleben mitgestalten und ausmachen. Jeder Konsument entscheidet mit seinem Einkauf, ob die Läden und das Gewerbe im Dorf überleben oder sterben. Handeln Sie verantwortungsvoll und berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf oder Auftrag das lokale Gewerbe und bei Ihrem weihnachtlichen Festessen die Restaurants in Allschwil!



Neujahrsapéro 2019: Der KMU Allschwil Schönenbuch lädt am Dienstag 8. Januar 2019 ab 19.00 Uhr zum traditionellen Neujahrsapéro. Gastgeber im Luminarium an der Binningerstrasse in Allschwil sind die Firmen TIC Light AG, ASI-Tech AG und Stirnimann & Co. AG. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Vertretern aus Gesellschaft und Politik sowie den anwesenden KMU-Mitgliedern bei einem guten Glas Wein und feinen Häppchen bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Bekanntschaften zu machen. Die persönlichen Einladungen sind verschickt worden. Die Gastgeber Sven Martin, Romain Graff und Dominik Stirnimann sowie der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Wirtschaftskammer Baselland – Neujahrsapéro 2019: Der traditionelle Jahresauftakt findet am Donnerstag, 10. Januar, ab 17.30 Uhr bei Kestenholz Automobil AG – Classic Center in Pratteln statt.

Jubiläums GV 2019: Die Vorbereitungsarbeiten für die Jubiläums GV – der KMU Allschwil Schönenbuch feiert 2019 sein 75-jähriges Bestehen – laufen auf Hochtouren. So viel sei schon verraten: Das Jubiläum wird am Freitag, 10. Mai 2019, würdig gefeiert. KMU Mitglieder reservieren sich schon heute das Datum. Die persönlichen Einladungen werden im Februar 2019 verschickt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgende Neueintritte:

Life Premium Training Allschwil, Felder & Jetzer AG Binningen, HN Steinveredelung GmbH Allschwil, Arztpraxis Dr. med. T. Hoai Huynh Allschwil, TS Grafik Tobias Stöcklin Allschwil – herzlich willkommen!

Werden Sie Mitglied – Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Wünsche für 2019: Wir wünschen unseren Mitgliedern, allen Gewerbetreibenden in Allschwil und Schönenbuch und den Lesern des Allschwiler Wochenblatts ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel von Herzen Gesundheit, Glück und viel Erfolg für die Zukunft!

Der Vorstand



Ziörjen Siegrist GmbH, Turnerstrasse 5, 4123 Allschwil
Tel. +41 61 313 75 75, uz@zioerjensiegrist.ch, www.zioerjensiegrist.ch



Der neue Opel
GRANDLAND X

Dorff
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

KIM-Küchenstudio
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Für sämtliche
Schreinerarbeiten**

www.kim-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH

Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

W. Lüthi GmbH
Metallbau

Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

classic
treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil
061 271 72 55
classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@holzherr.ch

BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binnerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch

sautter

malerarbeiten

061 322 77 57

HEINZ OSER

Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

confimo

Die Immobilien Boutique
Verwaltung | Verkauf | Vermietung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

GESCHENKBÜCHER

im Friedrich Reinhardt Verlag

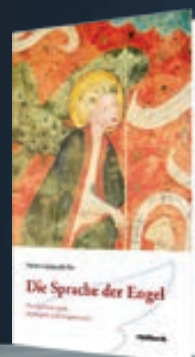
reinhardt



Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
Der neue Berner Krimi des
Bestseller-Autors
478 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2296-6



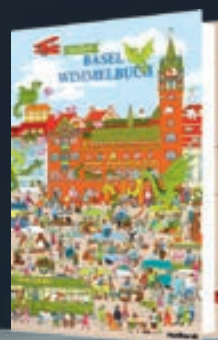
Anne Gold
Der Gesang des Todes
Kommissär Ferraris 13. Fall
296 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2295-9



Helen Liebendörfer
Die Sprache der Engel
Von Schutzengeln,
Erzengeln und Engelsmusik
88 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2298-0



Denise Muchenberger
**Hans Stucki -
Rezepte und Anekdoten**
Mit Rezepten des Basler Starkochs
von Drei-Sterne-Koch Marc
Haeberlin und Zwei-Sterne-Köchin
Douce Steiner neu interpretiert.
120 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Es wimmelt in der Stadt.
16 Seiten/CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2303-1



Rahel Schütze
Ausmalheft Basel Wimmelbuch
20 Motive zum Ausmalen
24 Seiten/CHF 9.80
ISBN 978-3-7245-2316-1



Bürgergemeinde Witterswil (Hrsg.)
Witterswil
Die Geschichte der Bürgergemeinde
420 Seiten/CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2302-4



Josef Zindel
**FC Basel 1893 -
Die ersten 125 Jahre**
Die ultimative Jubiläumspublikation
in zwei Bänden
640 Seiten/CHF 125.-
ISBN 978-3-7245-2305-5



FCB-Kalender 2019
Ein Muss für jeden Fan
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.-
ISBN 978-3-7245-2276-8

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Basketball 4. Liga

Verletzungspech und eine markante Leistungssteigerung

Der BC Allschwil 2 verliert bei Tabellenführer BC Bären Kleinbasel nach starker Vorstellung nur knapp mit 64:67.

Von Tomislav Konstein*

Im letzten Spiel der Vorrunde traf Allschwil auswärts auf Leader BC Bären Kleinbasel 4. Da die Bären alle ihre bisherigen Partien sehr souverän gewonnen hatten, waren sie klarer Favorit. Sie eröffneten das Spiel mit drei Dreiern und gewannen das erste Viertel mit 19:13. In der Verteidigung spielten sie sehr engagiert und mit maximalem Druck auf den Gegner und vorne trafen sie mit grosser Leichtigkeit.

Muskelriss bei Grab

Die Gäste begannen mit einem Dreier von Michel Grab eigentlich auch sehr gut. Doch dann folgte der Schock: Auf dem Weg zurück in die Verteidigung verletzte sich Grab so schwer (Muskelriss), dass er sofort ausscheiden musste. Der Verlust von Grab brachte seine Mitspieler aus der Fassung und brachte Unsicherheit in die Spielweise der Allschwiler, die sich aber bis zum Ende des Viertels wieder fingen.



Der BC Allschwil in der Defensive: Donat Grölly (vorne) und Marco Tagliabue (rechts) machen die Räume für die Kleinbasler eng.

Foto Tomislav Konstein

Die Dominanz des Gastgebers setzte sich fort und er baute den Vorsprung auf 37:26 aus. Das hohe Tempo der Bären stellte die verbliebenen neun Allschwiler vor eine grosse Herausforderung. Doch sie wehrten sich gut und verunmöglichten dem Gegner die Vorentscheidung.

Die zweite Hälfte brachte unerwartet die Wende. Die Allschwiler spielten immer selbstbewusster. Dank glänzender Führung von Playmaker Daniel Sadeghi und präzisen Treffern von Donat Grölly verkürzten sie im dritten Viertel die Differenz auf sechs Punkte (56:50).

Zwei Dreier in Folge von Grölly steigerten den Enthusiasmus beim BCA.

Gesichtswunde bei Di Matteo

Als noch Sadeghi am Anfang des vierten Viertels einen weiteren Dreier versenkte, verfielen die Gäste in eine Art von Ekstase. Die beeindruckten Bären hatten nun Mühe, Punkte zu erzielen. Zwei Minuten vor dem Ende hatten die Allschwiler nur noch zwei Zähler Rückstand. In einer defensiven Aktion wurde dann aber Thiago Di Matteo im Gesicht von einem Gegner verletzt. Obwohl die Wunde nur oberflächlich war,

musste er gemäss Reglement das Spiel verlassen. Beim Resultat von 66:64 hatten die Baselbieter die Möglichkeit auszugleichen. Pascal Straub ging zum gegnerischen Korb und versuchte zu werfen. Ein gegnerischer Spieler blockte ihn und die Schiedsrichterin piffte Schrittfehler.

Es blieben nur noch 20 Sekunden übrig. Die Allschwiler foulten und schickten den Gegner an die Freiwurflinie. Der Kleinbasler verwandelte einen Freiwurf und erhöhte auf 67:64. Nach einem BCA-Time-out brachte eine gut ausgespielte Aktion Sadeghi die letzte Chance, mit einem Dreier Ausgleich zu markieren – doch leider war der Wurf zu kurz.

Trotz der knappen Niederlage war auf den Allschwiler Gesichtern eine grosse Zufriedenheit zu sehen. Sie hatten eine starke Leistung gezeigt und sich markant gesteigert. Mit etwas weniger Pech wäre ihnen vielleicht eine grosse Überraschung gelungen. *für den BC Allschwil

BC Bären Kleinbasel 4 – BC Allschwil 2 67:64 (37:26)

Für BCA spielten: Achilles Tzoumpas (3), Donat Grölly (15), Daniel Sadeghi (11), Marco Tagliabue (8), Thiago Di Matteo (13), Lukas Meier, Pascal Straub (5), Michel Grab (3), Keita Batiokoro (4), Ilias Tsetsos (2). Trainer: Tomislav Konstein.

Judo

Ein gelungener Jahresabschluss

Die Budoschule Basilisk holt in Sissach acht Podestplätze.

Das Wettkampfsjahr 2018 ist für die Budoschule Basilisk, die an der Lilienstrasse 114 in Allschwil zu Hause ist, letzten Samstag zu Ende gegangen. Am Freundschaftsturnier in Sissach nahmen gleich zehn Judokas, darunter mit Fiona Amann, Nilan Sanchez, Fabio und Livia Bertini sowie Nicola und Leonie Strösslin ein Sextett aus Allschwil, teil.

Die Mädchen und Knaben von der Budoschule Basilisk schlugen sich jedenfalls sehr gut, Chiara Uhlmann und Jake Wheeler konnten sogar ihre Kategoriengewinne. Während Ali Ahmadi und Nilan Sanchez jeweils auf Rang 2 landeten, konnten sich Fiona Amann, Livia Bertini, Leonie Strösslin und Nicola Strösslin über einen dritten



Der Nachwuchs der Budoschule Basilisk in Sissach: Die jungen Judokas räumten zum Jahresende wieder ein paar Medaillen ab.

Foto Hanspeter Glaser

Platz freuen. Fabio Bertini und Hayley Wheeler schrammten mit ihren vierten Plätzen knapp am Podest vorbei, trugen mit ihren

Auftritten aber ebenfalls zum positiven Gesamtbild bei.

Hanspeter Glaser für die Budoschule Basilisk

Sport allgemein

Viele Highlights bei «Blyb SPORTlich»

Zur Förderung des Erwachsenensports und zur Förderung des Vereinssports lanciert das Sportamt Baselland jedes Jahr das Aktionsprogramm «Blyb SPORTlich». Das Programm ist für zwei unterschiedliche Zielgruppen konzipiert. «Blyb SPORTlich organisiert» bietet vielseitige Kursangebote für Vereinsfunktionäre. «Blyb SPORTlich aktiv» sind Kurse in verschiedenen Sportarten zum Ausprobieren und Mitmachen für Sportbegeisterte.

Als eines der vielen Highlights werden im Jahr 2019 beispielsweise Gigathlon-Sieger Gabriel Lombri und Orientierungslauf-Weltmeisterin Judith Wyder ein Lauftraining mit Inputs anbieten. Das neue Aktionsprogramm ist ab sofort auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt) aufgeschaltet.

Sportamt BL

Schulsport

Starke Allschwiler Jungs scheitern erst im Endspiel

Am Minivolleyball-Finalturnier in Aesch erkämpfen sich vier Knaben der 3Eac den zweiten Schlussrang.

Von Markus Frei*

Einmal mehr erreichte ein Team der Sekundarschule Allschwil das Endspiel am kantonalen Minivolleyball-Finalturnier in der Kategorie Knaben 9. Schuljahr der 3. Klassen. Qualifiziert hatte sich die Truppe im Vormonat in der heimischen Gartenhofhalle. Dieses Turnier wurde ausgeschrieben für Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen der Sekundarstufe Baselland. Jugendliche aus den Gemeinden Allschwil, Binningen, Muttentz, Oberwil und Therwil hatten um die Plätze für das Finalturnier in Aesch gespielt.

Drei Mannschaften aus Allschwil konnten sich für den Anlass im Dezember qualifizieren: Bei den



Gute Laune dank guten Leistungen: Gianluigi Pinto, Darko Ristic, Danis Popaja und Onur Kilic (von links) vom Team 3Eac präsentieren ihre Silbermedaillen.

Foto Markus Frei

jüngeren Mädchen war es das Team 2Pbd (Sofia Baffa, Sonja Florian, Sophia Flury, Sophie Hasler), bei den älteren kamen Lena Baumann, Julia Hildebrand, Bettina Nitschke und Ursina Schwarb (3Pb) eine Runde weiter. Bei den Knaben

konnte sich das Team 3Eac mit Onur Kilic, Gianluigi Pinto, Danis Popaja und Darko Ristic knapp qualifizieren.

Am vorletzten Freitag traten diese drei Teams in der Sporthalle Löhrenacker gegen die besten

Teams aus dem ganzen Kanton an und spielten in vier Kategorien um Gold, Silber und Bronze. Die beiden Mädchenteams bemühten sich redlich, hatten jedoch in den Gruppenspielen keine Chance, eine Halbfinalqualifikation zu erreichen. Sie steigerten sich aber im Laufe des Nachmittags und konnten am Schluss mit einem zufriedenen Lächeln und der Gewissheit, alles gegeben zu haben, die Halle verlassen.

Anders die vier Jungs aus der Sportklasse 3Eac. Diese konnten sich in engen, spannenden Gruppenspielen einen Platz im Final ergattern. Dort trafen sie auf ein Team aus Therwil. Dieser Gegner konnte leider nicht bezwungen werden und sicherte sich die Goldmedaille. Die anfängliche Enttäuschung beim Allschwiler Team wich schnell dem Stolz über die starken Auftritte. Mit der Silbermedaille in der Tasche und einem guten Gefühl machte sich das Quartett auf den Heimweg.

*Sportlehrer Sekundarschule Allschwil



reinhardt

Emotionen Geschichten Menschen

Josef Zindel

FC Basel 1893. Die ersten 125 Jahre

500 Seiten, 2 Bände, Hardcover in einem Schuber

ISBN 978-3-7245-2305-5

CHF 125.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 51/52/2018

Pick-e-Bike kommt nach Allschwil

Ab dem 11. Januar 2019 können die mietbaren Elektrovelos von Pick-e-Bike auch in Allschwil genutzt werden.

Pick-e-Bike ist ein Velo-Sharing-System, vergleichbar mit dem Car-sharing von «catchacar». Mittels einer App lokalisiert man ein E-Velo in der Nähe, nutzt es und stellt es irgendwo innerhalb der Pick-e-Bike-Zone wieder ab. Die Mietkosten werden im Minutentarif verrechnet.

Bisher konnten die E-Velos in Basel und ein paar umliegenden Ge-



meinden genutzt werden. Bis nach Allschwil zu fahren, war jedoch nicht möglich. Dies ändert sich nun. Am 11. Januar 2019 wird Allschwil in die Pick-e-Bike-Zone aufgenommen. Dann wird es möglich sein, mit einem E-Velo von Pick-e-Bike zum Beispiel von Basel oder Oberwil nach Allschwil zu fahren oder

in Allschwil ein E-Velo zu mieten, um beispielsweise nach Binningen oder Münchenstein zu fahren.

Für Allschwil ist Pick-e-Bike eine Ergänzung zum bestehenden Angebot im öffentlichen Verkehr. Die E-Velos sind aber auch eine sinnvolle Alternative zum Auto und damit ein Beitrag zur Reduktion des Autoverkehrs.

Weitere Informationen zu Pick-e-Bike sowie die App finden Sie unter www.pickebike.ch.

Gemeindeverwaltung
Entwickeln Planen Bauen

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch im Jahr 2019 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Daten:

Montag, 7. Januar 2019
Montag, 21. Januar 2019
Montag, 4. Februar 2019
Montag, 18. Februar 2019
Montag, 18. März 2019
Montag, 1. April 2019
Montag, 29. April 2019
Montag, 13. Mai 2019
Montag, 27. Mai 2019
Montag, 17. Juni 2019
Montag, 12. August 2019
Montag, 26. August 2019
Montag, 9. September 2019
Montag, 23. September 2019
Montag, 14. Oktober 2019
Montag, 28. Oktober 2019
Montag, 11. November 2019
Montag, 25. November 2019
Montag, 9. Dezember 2019

Bestattung

Wild, Marietha

* 8. September 1941
† 6. Dezember 2018
von Holderbank AG
wohnhaft gewesen in Birsfelden,
Hardstrasse 71



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung der Abteilung Facility Management suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Sachbearbeiter/in Facility Management (100%)

In dieser Funktion unterstützen Sie mit viel Einsatzfreude und grosser Selbstständigkeit administrativ den Bereich des Facility Managements, sind verantwortlich für die Kontrolle der Energierechnungen und die Erstellung der Verbrauchskontrollen. Sie planen und koordinieren Benutzungsgesuche und stellen Bewilligungen aus. Zudem verwalten Sie die Schliessanlagen der gemeindeeigenen Liegenschaften und sind zuständig für die Materialbestellung sowie für das Möbelwesen. Die umfangreiche Korrespondenz, sei es ab Vorlage, Stichworten oder selbstständig, erledigen Sie verantwortungsbewusst, auch unter hoher Belastung. Die Aufgaben erledigen Sie teilweise gemeinsam mit einer Arbeitskollegin; eine gegenseitige Stellvertretung bei Abwesenheit ist selbstverständlich.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder über eine gleichwertige Ausbildung. Ausserdem verfügen Sie über gute stilsichere Deutschkenntnisse sowie gute MS-Office-Kenntnisse. Zusätzliche berufliche Erfahrung in der Planungs- und Baubranche wäre wünschenswert.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen René Scotzniovsky, Abteilungsleiter Facility Management, Tel. 061 486 25 58, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Montag, 24. Dezember, bis und mit Dienstag, 1. Januar 2019, für sämtlichen Publikumsverkehr geschlossen.

Ab Mittwoch, 2. Januar 2019, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Ausnahme

Das Bestattungswesen ist am Donnerstag, 27., und Freitag, 28. 12. 2018, von 8 bis 11.45 Uhr besetzt und empfängt nach telefonischer Voranmeldung (061 486 25 13/061 486 25 28) Angehörige für Bestattungsgespräche.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Das Freizeithaus Allschwil macht Betriebsferien vom 22. Dezember 2018 bis 1. Januar 2019

Ab Samstag, 22. Dezember 2018, schliessen wir das Freizeithaus Allschwil für die Feiertage und den Jahreswechsel. Nach dem aufregenden Vorweihnachtsprogramm mit Adventskranzbinden, Kerzieh-Atelier, Gschänggli-Wärkschatt, Gutzi-Backstube, Weihnachtsessen ... erhalten unsere Hühner, Geissen und Esel etwas Ruhe und wir etwas Zeit, um neue Energie zu tanken und das Jahr Revue passieren zu lassen. Ab Mittwoch, 2. Januar 2019, begrüßen wir Kinder, Jugendliche und ihre Familien während der gewohnten Öffnungszeiten. Mehr Informationen zur Institution und den geplanten Programmpunkten finden Sie auf unserer Homepage www.freizeit-haus-allschwil.ch.

Wir wünschen allen erholsame Weihnachtsferien und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Team Freizeithaus Allschwil



Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien 2018

Das Hallenbad im Schulzentrum Neuallschwil ist vom 22. Dezember 2018 bis 6. Januar 2019 wie folgt geöffnet:

Samstag	8 bis 15 Uhr	
Sonntag	8 bis 15 Uhr	
Montag	geschlossen Heiligabend geschlossen Silvester	24. 12. 2018 31. 12. 2018
Dienstag	geschlossen Weihnachten geschlossen Neujahr	25. 12. 2018 01. 01. 2019
Mittwoch	geschlossen Stephanstag geschlossen Berchtoldstag	26. 12. 2018 02. 01. 2019
Donnerstag	10 bis 12 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	10 bis 12 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	

Badschluss ist jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades; Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Schöne Festtage wünschen Ihnen die Einwohnergemeinde Allschwil BRU – Facility Management und das Team Hallenbad.

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2019 zwei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Profitieren Sie von einer soliden kaufmännischen Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Dienste–Sicherheit, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau–Raumplanung–Umwelt, Finanzen–Steuern sowie Bildung–Erziehung–Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten;
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten;
- eignen sich analytische Fähigkeiten an und vieles mehr. Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch / Verwaltung / Stellenangebote

Herzlich willkommen zum Dreikönigs-Apéro in Allschwil

Mittwoch, 9. Januar 2019, 18 bis 19.30 Uhr

Essen Sie mit uns ein feines Stück vom traditionellen Dreikönigskuchen und stossen Sie mit uns auf das neue Jahr an.

Mittwoch, 9. Januar 2019,
18 bis 19.30 Uhr,
Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32,
Eingang Binningerstrasse, Höhe Haltestelle

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat Allschwil



ADHS – eine Modekrankheit?



Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung, sogenannte ADHS, wird oft als eine Modekrankheit dieser Zeit bezeichnet. Der «Zappelphilipp» wurde bereits 1844 in einem Bilderbuch beschrieben. Wird heute ADHS einfach nur besser erkannt? In fast jeder Klasse sind Kinder oder Jugendliche mit einer ADHS. Was es aber genau bedeutet, wenn Ihr Kind diese Störung hat oder Ihr Kind mit einem Kind mit dieser Störung zusammen ist oder Sie ein solches Kind betreuen, wissen nur die wenigsten.

Input mit Filmausschnitten



An diesem Abend schauen wir Ausschnitte aus dem Film «Zappelphilipp» (2013), um die folgenden Fragen zu thematisieren: Woher kommt die Störung ADHS? Wie

soll die Umgebung von einem solchen Kind aussehen? Ist es schlimm, wenn in der Klasse Kinder mit ADHS sind? Wie kann auf Kinder mit dieser Störung reagiert werden? Lassen sich Symptome vermeiden? Welche Behandlungen gibt es?

Experten sind mit Ihnen im Gespräch

Nach diesem Input werden Sie die Gelegenheit haben, in wechselnden Kleingruppen mit Experten, Betroffenen und Eltern von Betroffenen ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen miteinander zu diskutieren. Diese Methode heisst «World Café». Zum Schluss werden die Ergebnisse der Diskussionen im Plenum zusammengefasst. Beim anschliessenden Apéro können Sie weitere Kontakte knüpfen und sich austauschen.

- Datum: Dienstag, 22. Januar 2019
 - Zeit: 19.30 bis 21 Uhr mit anschliessendem Apéro
 - Ort: Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76, 4123 Allschwil
 - Kosten: Der Eintritt ist frei.
- Anmeldung empfohlen: E-Mail an daniel.schaefer@allschwil.bl.ch
Der ganze Film «Zappelphilipp» ist legal auf Youtube (Suchworte «Zappelphilipp, ARD Drama») zu schauen.



Ein gesunder Umgang mit der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Kindern und Jugendlichen

Dienstag, 22. Januar 2019 um 19:30 Uhr

Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76, 4123 Allschwil

Für Eltern, Fach- und Erziehungspersonen

Eine Veranstaltung der Kinder- und Jugendkommission Allschwil

Die neuen Kurse «Freiwilliger Schulsport Allschwil» sind ausgeschrieben

Derzeit sind auf der Homepage www.schulsportallschwil.com die Kurse für das 2. Semester 2018/2019 ausgeschrieben. Wiederum gibt es eine Vielzahl von Sportarten zu entdecken und während 15 Lektionen à 60 Minuten zwischen dem 29. Januar und dem 8. Juni 2019 auszuprobieren. Alle Kurse werden durch Kursleitende mit J+S-Anerkennung geführt. Die Gruppengrösse richtet sich dabei nach dem Alter der Teilnehmenden und der Sportart. Die Kosten sind mit Fr. 60.– oder Fr. 90.– attraktiv. Die Gemeinde Allschwil und Jugend und Sport (J+S) unterstützen das Angebot. Verantwortlich für das Angebot



ist die Abteilung Jugend-Familie-Freizeit-Sport der Hauptabteilung Bildung-Erziehung-Kultur.

Einzelne Kurse können schon Kinder im 1. Kindergartenjahr besuchen. Sehr zu empfehlen ist der Kurs «Kämpfen & Raufen», bei dem die Kinder spielerisch die Grundlagen eines guten und fairen Kampfes kennenlernen und sich und ihre Stärken einsetzen lernen.

Alle Kindergartenkurse inklusive Indoor-Ballspiel und Racketsport sind polysportiv ausgerichtet und setzen Erfahrungen in Koordination und Bewegung beim gemeinsamen Spiel ins Zentrum.

Die Kurse für die Primarschülerinnen und Primarschüler richten sich stärker auf eine Sportart aus und werden nach Alter oder Fähigkeit teils mehrfach geführt.

Bitte melden Sie Ihr Kind/Ihre Kinder direkt über die Homepage an. **Anmeldeschluss ist der 14. Januar 2019.** Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie die Anmeldung telefonisch über die Gemeindeverwaltung Allschwil bei Claudia Vogt (Tel. 061 486 27 33) vornehmen.

Fragen oder Anregungen können Sie gerne an Dominique Chiquet (dominique.chiquet@allschwil.bl.ch) richten.

Wir freuen uns auf zahlreiche und sportbegeisterte Kinder.

Dominique Chiquet,
Daniel Schäfer
und das Leiterteam

In eigener Sache

Keine Ausgabe am 28. Dezember

AWB. Aufgrund der Festtage erscheint am 28. Dezember keine Ausgabe des «Allschwiler Wochenblatts». Redaktion, Inseratenteil und Verlag wünschen allen Leserinnen und Lesern sowie Inserenten besinnliche und ruhige Tage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die erste AWB-Ausgabe des Jahres 2019 erscheint am Freitag, 4. Januar. Inserateschluss ist dabei am Freitag, 28. Dezember, um 16 Uhr. Redaktionsschluss ist am Montag, 31. Dezember, um 12 Uhr.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
1 422 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbond

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT
BASEL

erhöhter Fussboden- teil	maritime Witterung	Gebiet der Leibes- übungen	Fürsten-, Regie- rungs- sitz	▼	Patienten- verzeichnis	▼	Märchen- spiel	Gegen- teil von passiv	▼	engl.: bitte	Teilge- biet der Mathe- matik	Schweizer Histo- riker † 1959	Be- schränkt- heit	▼	ein Insel- euro- päer
↖	↘	↘	↘				Balkan- volk	↖						10	ugs.: nässen
besitz- anzel- gendes Fürwort	↖	8			vor- sprin- gende Spitze	↖	1			Ama- teurin	↖				
Monats- anfang	↖						Berüh- rungs- linie (Geom.)	↖							7
Schweizer Zirkus- familie	↖				Ortsteil Landquart (GR) bereitwillig	↖				Drall des Balles (franz.)	↖		6		
Unver- heiratete	↖						Tätig- keits- wort	↖				alt- peruan. Volk			Erdteil; Festland
↖	4			Gemeinde- behörde	↖					öster. Dichter † 1926	↖				
Schreib- stift- einlage		Kf.: nördl. Breite Liebes- episode													
↖					5					Verwal- tungs- bezirk	↖	Notlage		Urein- wohner Italiens	Ein- tritts- geld (frz.)
Dschungel- held bei Burroughs † 1950	Bienen- züchter		Muster		kant. Wappen- tier des Thurgaus	↖	auf Unheil Hinwei- sender	wohl- erzogen	frei- gebig, gross- zügig	ugs. Vorname der Nadig	↖				
Antilo- penart	↖		↖			2	Sängerin mit dunkler Stimme	↖							
Ober- halb- steiner Dorf	↖			3						fossiler Brenn- stoff	↖	engl.: Ameise	↖		
Haar- tracht	↖						Alt- waren- händler; Bummler	↖							
Abk.: Eu- ropäische Zentral- bank	↖				minus	↖						Abzähl- reim: ..., me- ne, muh	↖		
Schiffs- eigner	↖						Wissen- schaft- lerin	↖			9				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Januar die zwei Lösungswörter vom 14. und 21. Dezember zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Weihnachtszirkus

Lörracher Traditionsanlass

AWB. Der bewährte Festplatz im Lörracher Grütt verwandelt sich vom 22. Dezember bis 6. Januar erneut zum Zentrum der internationalen Zirkuswelt. Der Weihnachtszirkus ist die Show zum Fest und für jährlich mehrere Tausend kleine und grosse Zirkusfans das 25. Türchen im Adventskalender.

Die weihnachtliche Gala präsentiert eine fantastische Show mit aussergewöhnlichen Weltklasse-Artisten und atemberaubenden Tierdressuren von internationalem Flair. Zu sehen gibt es eine der schönsten gemischten Tigerdressuren der Gegenwart und die Raubtiersensation mit weissem Tiger, ausgezeichnet beim internationalen Zirkusfestival in Prag. Hinzu kommen spektakuläre Luftdarbietungen am Schwungseil und an der Luftspirale, beeindruckende Balancen auf dem chinesischen Mast, eine atemberaubende Hochseilshow – direkt unter der Zeltkuppel in zehn Metern Höhe – und natürlich einzigartige Clownerie mit den Star-Comedians und ihren aussergewöhnlichen Einlagen.

Ein weiterer Höhepunkt in der Weihnachtszirkus-Manege ist das Showballett, das, vom Zirkusorchester begleitet, die tierischen und artistischen Spitzenleistungen in und über der Manege gekonnt in Szene setzt. Umrahmt von einer modernen Lichtanlage wird die Show für Jung und Alt zu einem besonderen Erlebnis.

Eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher, weihnachtlicher At-



Ein Körper wie Gummi – Miss Neyenne geht bis an die Grenzen des physisch Machbaren. Foto zVg

mosphäre mit Weihnachtsständen und vielen dekorierten Weihnachtsbäumen im grossen, beheizten Foyerzelt laden schon eine Stunde vor, während und nach Veranstaltungsbeginn zum Verweilen ein.

Lörracher Weihnachtszirkus:

22. Dezember bis 6. Januar. 24. Dezember nur um 14 Uhr. Silvestergala: 31. Dezember nur um 19 Uhr (mit Sektempfang). Weitere Vorstellungen: Montag bis Donnerstag um 16 Uhr. Freitag, Samstag, Sonntag, feiertags um 15 und 19 Uhr. Die Zeltpaläste sind gut beheizt. Tierschau ist täglich ab 11 Uhr geöffnet. Tickets unter www.reservix.de. Die Zirkuskassen sind täglich von 11 bis 12 Uhr und eine Stunde vor Showbeginn geöffnet. Eintrittspreise: Erwachsene von 15 bis 35 Euro, Kinder von 13 bis 30 Euro.

Festtage

Heimische Christbäume

AWB. Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben, mehr als die Hälfte stammt laut Wald Schweiz (Verband der Waldeigentümer) und der IG Suisse Christbaum aus dem Ausland. Sie werden aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert, wo die Anbauflächen viel grösser seien als in der Schweiz, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer.

In der Schweiz produzieren rund 500 Landwirte und Forstbetriebe Schweizer Christbäume. In diesen kleinflächigen, gut gepflegten Kulturen würden viel weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländischen Grossbetrieben. Im Wald sei deren Einsatz ganz verboten. «Zudem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken herangekarrt und in stromfressenden Kühllhäusern zwischengelagert werden müssen», schreibt Wald Schweiz.

Trotz des heissen Sommers 2018, der gewissen Waldbäumen stark zugesetzt habe, würden die aktuellen Christbäume eine gute Figur machen. «Die heurigen Christbäume sind trotz Trockenheit wunderschön gewachsen und der Herbstregen hat für die nötige Frische gesorgt», so Philipp Gut von der IG Suisse Christbaum. Die Bäume wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hänge deshalb nicht von einer einzigen Saison ab.

Wer einen Baum aus dem Forstrevier Allschwil/ vorderes Leimental kaufen möchte, kann dies noch

heute Freitag von 13 bis 16 Uhr und morgen Samstag von 10 bis 13 Uhr beim Forsthaus Kirschner tun. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger erhalten gar einen Gratisweihnachtsbaum (Fichte). Die Ausgabe dieser Bäume findet ausschliesslich morgen Samstag, 22. Dezember, zwischen 8 und 10 Uhr auf dem Hof des Schulhauses Schönenbuchstrasse statt.

Wald Schweiz gibt folgende Tipps zum Umgang mit dem Christbaum:

- Den Christbaum bis Weihnachten im Netz lassen und draussen im Freien in einem Kübel Wasser lagern.
- Einen Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden. Den Stamm nicht anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.
- Im Haus verdunstet ein Christbaum bis zu 1 Liter Wasser pro Tag, darum regelmässig nachgiessen.
- Tägliches Besprühen mit destilliertem Wasser hält den Baum länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.



Was ist in Allschwil los?

Dezember

- Fr 21. Weihnachtskonzert**
Die Kinder des Schulzentrums singen Weihnachtslieder begleitet vom Schulorchester. Kirche St. Theresia, 8.30 Uhr.
- Sa 22. Abgabe der Weihnachtsbäume an Bürger**
Bürgergemeinde Allschwil. Allschwiler Bürger erhalten gratis einen Weihnachtsbaum (Fichte). Hof des Schulhauses Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr.
- Mo 24. Weihnachtsgottesdienst mit Schwester Bonifatia**
Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr. Ab 16 Uhr musikalischer Apéro beim Empfang. Aus Platzgründen ist der Weihnachtsgottesdienst den Bewohnenden, deren Angehörigen und den Siedlungsbewohnenden vorbehalten.

Januar

- So 6. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.
- Mi 9. Lottomatch**
Reformierter Frauenverein. Calvinhaus, 14.30 Uhr.
- Dreikönigsapéro**
Einwohnergemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 bis 19.30 Uhr.
- Fr 11. Stubete**
Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Reblauben, ab 19 Uhr.



So 13. Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde. «Psalm aus Genf». Georg Brunner (Wort), John P. MacKeown (Musik). Kirchli, Baslerstrasse 220, 17 Uhr

Mi 23. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Sa 26. Ergolzmündung und Altrhein bei Wyhlen
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Bushaltestelle Augst, 9.15 Uhr. Mit Bus Nummer 81, 8.52 Uhr ab Aeschenplatz.

Februar

- So 10. Morgenspaziergang**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.
- Sa 16. Pflegen der Kopfweiden**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Details folgen.
- So 17. Musik und Wort**
Reformierte Kirchgemeinde. «Oceano piano forte». Daniel McAlavey (Klavier) und John P. MacKeown (Rezitation). Calvinhaus, 17 Uhr.
- Mi 20. Einwohnerratssitzung**
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Sonntagsverkauf

23. Dezember

**HEILIGABEND
24. DEZEMBER**

Alle Migros-Filialen
bis 16 Uhr, Migros
Bahnhof bis 20 Uhr
geöffnet.

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

► Basel-Stadt 13 – 18 Uhr

Migros Restaurant bereits ab 12 Uhr geöffnet

► Baselland 11 – 17 Uhr

Migros Restaurant auch ab 11 Uhr geöffnet

► Migros Breitenbach 9 – 17 Uhr

► Migros Dornach 11 – 17 Uhr

Geschlossen bleiben: Migros Laufen, Do it + Garden-Filialen, Migros Partner Zürcherstrasse und Wasgenring sowie Bike World.

Vom 5-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away, Interio, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inklusive Leistungen des M-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen und Online-Bestellungen sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.

